

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahresbericht 2014

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: Susanne Dirkorte-Kukuk
und Peter Spahn

Beiträge: Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr, Zentrale
Aufgaben

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2015

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Polizei im Kreis Warendorf

Mit dem Jahresbericht 2014 möchten wir Sie über die Sicherheitslage im Kreis Warendorf informieren, der erneut zu den sichersten Landkreisen in Nordrhein-Westfalen zählt.

Erneut hohe Aufklärungsquote

Mit 53,54% hat die Polizei Warendorf wiederum eine sehr gute Aufklärungsquote erzielt. Damit wurden im siebten Jahr in Folge mehr als die Hälfte der bekannten Straftaten aufgeklärt. Die Anzahl der angezeigten Straftaten stieg auf 14.596 Fälle und die Kriminalitätshäufigkeitszahl stieg um 253 Punkte auf 5.354 Punkte. Mit diesem Wert, der deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt, nimmt der Kreis Warendorf erneut den Spitzenplatz im Vergleich mit den Münsterlandbehörden ein.

Positiver Trend in der „Dunklen Jahreszeit“ beim Wohnungseinbruchdiebstahl

Die Entwicklung bei den Wohnungseinbrüchen bereitet uns weiterhin Sorge. Im Jahr 2014 stieg die Zahl auf 529 Fälle an. Dieser Anstieg war auf Grund der Vielzahl der Delikte im Winter 2013/2014 absehbar. Hier zeigt jedoch die Neuorganisation der Kriminalpolizei erste Erfolge. So konnte durch die zentralisierte und spezialisierte Sachbearbeitung die Aufklärungsquote beim Wohnungseinbruch um 6,64 Prozentpunkte auf 16,45% gesteigert werden. In der dunklen Jahreszeit (September bis März) ist hier ein positiver Trend festzustellen. In der Zeit von September 2014 bis März 2015 ereigneten sich rund 80 Einbrüche weniger als in

der Zeit von September 2013 bis März 2014.



Verkehrsunfälle mit Personenschäden angestiegen

Im vergangenen Jahr nahmen die Unfälle mit Personenschaden um 4,7% zu. 944 Menschen wurden leicht und 245 schwer verletzt. Die Zahl der Verkehrstoten sank von 12 auf zehn Menschen. Trotz des Anstiegs lag die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden wieder unter 1.000. Unser Bestreben ist, die Zahl der Unfälle mit Personenschaden weiter zu reduzieren, denn hinter jeder Zahl steckt ein Mensch, ein persönliches Schicksal. Häufig leiden die Unfallopfer noch Jahre an ihren schweren Unfallfolgen oder müssen mit dauerhaften Beeinträchtigungen leben.

Die Bekämpfung der Hauptunfallursachen wird die Polizei 2015 konsequent fortführen.

In der Gesamtbilanz ist festzuhalten, dass die Kreispolizeibehörde Warendorf gute Ergebnisse erzielt hat und ein Garant für die Sicherheit der Menschen im Kreis Warendorf ist.

Ihr

Dr. Olaf Gericke

Warendorf, im März 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landrates Dr. Olaf Gericke	1
Übersichtskarte Kreis Warendorf mit Polizeistandorten	4
Organisationsplan	5
Polizeibeirat	6
Dienststellen der Polizei im Kreis Warendorf	7
Landesweite Aktionstage	
Blitzmarathon VI am 08.04.2014	12
Zweiter bundesweiter „24-Stunden-Blitz-Marathon“	12
Europaweiter Aktionstag gegen Wohnungseinbruchdiebstahl	13
Aktionswoche gegen den Taschendiebstahl	13
Zweite Aktionswoche „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“	14
Herausragende Einsatze	
Raubüberfälle auf Tankstellen	15
Tödlicher Verkehrsunfall in Telgte-Westbevern	15
Homejacking in Telgte/Ostbevern	15
Sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	16
Unglücksfall in Ahlen	16
Versuchter Totschlag in Telgte	16
Brandstiftungen und Sachbeschädigungen in Ahlen	17
Bedrohung mit Langwaffe in Oelde	17
Tödlicher Verkehrsunfall in Warendorf	17
Unglücksfall am Flugplatz Telgte	18
Fahndung nach entwichenem Strafgefangenen in Oelde	18
Schwere Brandstiftung in der kommunalen Asylbewerberunterkunft in Sassenberg	18
Versuchter Totschlag in der kommunalen Asylbewerberunterkunft Drensteinfurt	19
Raubüberfall auf Sparkasse in Drensteinfurt	19
Mobile Wache	20
Einsatzzahlenübersicht	
Einsatzzahlen	21
Einsatzanlässe	22
Spurfixfolie	23
Direktion Zentrale Aufgaben	
Waffenwesen	25

Anlagen

Verkehrsunfall-/Kriminalitätsanalyse

Kreis Warendorf	28
Stadt Ahlen	30
Stadt Beckum	32
Stadt Beelen	34
Stadt Drensteinfurt	36
Stadt Ennigerloh	38
Gemeinde Everswinkel	40
Stadt Oelde	42
Gemeinde Ostbevern	44
Stadt Sassenberg	46
Stadt Sendenhorst	48
Stadt Telgte	50
Gemeinde Wadersloh	52
Stadt Warendorf	54

Kreis Warendorf Kreispolizeibehörde



Dienststellen der Polizei im Kreisgebiet

Stadt Warendorf

- Abteilungsleiter Polizei, mit den Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben
- Kriminalkommissariat 1, Kriminalkommissariat 2 (Kriminalwache/Kriminalprävention/Opferschutz)
- Polizeiwache, Kriminalkommissariat

Stadt Ahlen

- Polizeiwache, Kriminalkommissariat

Stadt Beckum

- Polizeiwache, Verkehrsdienst

Stadt Oelde

- Polizeiwache, Verkehrskommissariat

— = Bereichsgrenzen

	2011	2012	2013
Einwohner (EW):	277.657	277.185	276.866
Stand: 31.12.2013, Quelle: MIK NRW			

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
 Waldenburger Str. 2 – 4
 48231 Warendorf
 Tel.: 02581/600-0
 Fax: 02581/600-170

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 PHKin Susanne Dirckorte-Kukuk
 Tel.: 02581 / 600-130
 Fax: 02581 / 600-129

Stand: 15.01.2015

Der Landrat als Kreispolizeibehörde
 Tel.: 02581 / 600-100

Dr. Olaf Gericke

Kreisdirektor

KD Dr. Heinz Börger
 Tel.: 02581 / 600-102

Polizeierrat

Leitungsstab

EPHK Jürgen Weiß
 Tel.: 02581 / 600 - 202
 Fax: 02581 / 600 - 210

Abteilungsleiter Polizei

Tel.: 02581 / 600-200

PD Christoph Ingenohl

Direktion Zentrale Aufgaben

KVRin Susanne Hassink Tel.: 02581 / 600-110
Direktionsbüro Tel.: 02581 / 600-111
Info-Center Tel.: 02581 / 600-403

Dezernat ZA 1 / ZA 2

KAfr. Gisela Nellany Tel.: 02581 / 600-122
 Fax: 02581 / 53-3199

ZA 11

KA Ralf Arens Tel.: 02581 / 600-113
 Allg. Verwaltung, Organisation, Haushalt, Liegenschaften, Recht und Datenschutz

ZA 12

KOI Uwe Drenske Tel.: 02581 / 600-114
 Recht

ZA 21

KAfr. Stephanie Grabenschroer Tel.: 02581 / 600-125
 Personal

ZA 22

PHK Michael Budde Tel.: 02581 / 600-133
 Aus- und Fortbildung, Beschwerdemanagement

Dezernat ZA 3

EPHK Frank Schulz Tel.: 02581 / 600-140
 Fax: 02581 / 600-179

ZA 31

N.N. IuK-Technik Tel.: 02581 / 600-140

ZA 32

EPHK Frank Schulz Tel.: 02581 / 600-140
 Waffen und Geräte, Kraftfahrzeugangelegenheiten

Datenschutzbeauftragter

PHK Peter Haubrock Tel.: 02581 / 600-111

Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz

PD Andre Konze Tel.: 02581/600-250
 Fax: 02581/600-259
Führungsstelle Tel.: 02581/600-251
 EPHK Beelmann Tel.: 02581 / 600-211
Sachbearbeitung Einsatz FLD Tel.: 02581/600-214
Leitstelle Tel.: 02581/600-240
Datenstation

Polizeiwache Ahlen

59229 Ahlen, Südberg 35
 Tel.: 02382/965-0
 EPHK Uwe Alteheld
 Fax: 02382 / 965-610
 Tel.: 02382 / 965-620

Wachdienst

DGL
 Tel.: 02382 / 965-630

Bezirksdienst / Diensthundführer

Polizeiwache Beckum

59269 Beckum, Kettelerstraße 8
 Tel.: 02521/911-0
 EPHK Werner Eckey
 Fax: 02521 / 911-810
 Tel.: 02521 / 911-820

Wachdienst

DGL
 Tel.: 02521 / 911-830

Bezirksdienst / Diensthundführer

Polizeiwache Oelde

59302 Oelde, Herrmann-Johanning-Platz 2
 Tel.: 02522/915-0
 PHK Martin Tschiedel
 Fax: 02522 / 915-580
 Tel.: 02522 / 915-520

Wachdienst

DGL
 Tel.: 02522 / 915-530

Bezirksdienst / Diensthundführer

Polizeiwache Warendorf

48231 Warendorf, Wilhelmstraße 26
 Tel.: 02581/94100-0
 EPHK Ludwig Austermann
 Fax: 02581 / 94100-310
 Tel.: 02581 / 94100-320

Wachdienst

DGL
 Tel.: 02581 / 94100-330

Bezirksdienst / Diensthundführer

Direktion Kriminalität

KRin Heike Pape Tel.: 02581 / 600-260
 Fax: 02581 / 600-269
Führungsstelle Tel.: 02581 / 600-261

Kriminalkommissariat 1

EKHK Karl-Heinz Gerwing
 Tel.: 02581 / 600-950
 Fax: 02581 / 600-988

Kriminalkommissariat 2

KHK Hubert Terbeck
 Tel.: 02581 / 600-920
 Fax: 02581 / 600-210
 Kriminalitätsvorbeugung, K-Wache, Kriminalaktenhaltung

Kriminalkommissariat Nord

48231 Warendorf, Wilhelmstraße 26
 KHK Ludger Lietmann
 Tel.: 02581/ 94105-340
 Fax: 02581/ 94105-350

Gemeinsame Ermittlungsgruppe / Einsatztrupp

Kriminalkommissariat Süd

59229 Ahlen, Südberg 35
 KHK Burkhard Heese
 Tel.: 02382 / 965-640
 Fax: 02382 / 965-660

Gemeinsame Ermittlungsgruppe / Einsatztrupp

Direktion Verkehr

POR Hartmut Riekkötter Tel.: 02581 / 600 - 270
 Fax: 02581 / 600 - 279
Führungsstelle Tel.: 02581 / 600 - 271

Verkehrsdienst

59269 Beckum, Kettelerstraße 8
 N.N.
 Tel.: 02521 / 911 - 840

Standort Beckum

Tel.: 02521 / 911 - 841

Standort Warendorf

Tel.: 02581 / 94100 - 380

Verkehrsunfallprävention / Opferschutz

Standort Ahlen Tel.: 02382 / 965-687/688
Standort Beckum Tel.: 02521 / 911-851/852
Standort Warendorf Tel.: 02581 / 600-277/278

Verkehrskommissariat

59302 Oelde, Herrmann-Johanning-Platz 2
 PHK Frank Wächter
 Tel.: 02522 / 915 - 540
 Fax: 02522 / 915 - 550

Personalrat

Vorsitzender
 EPHK Karl Lompa
 Tel.: 02581 / 600 - 395
 Fax: 02581 / 600 - 397

Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

PHK Martin Schultenkämper
 Tel.: 02522 / 915 - 591

Gleichstellungsbeauftragte

PHKin Dagmar Artmeier
 Tel.: 02581 / 600 - 541



Neue Zusammensetzung des Polizeibeirats der Kreispolizeibehörde Warendorf

2014 wurde der Polizeibeirat der Kreispolizeibehörde Warendorf für die Dauer von fünf Jahren neu gewählt. Im Beirat sind die verschiedenen Fraktionen des Kreistags vertreten. Er besteht aus 11 Mitgliedern.

In der Herbstsitzung wählten die Mitglieder erneut Frau Theresia Gerwing (CDU) zur Vorsitzenden. Vertreten wird sie von Dennis Starke (SPD)

Gemäß § 16 des Polizeiorganisationsgesetzes ist der Polizeibeirat Bindeglied zwischen Bevölkerung, kommunaler Selbstverwaltung und Polizei.

Er soll das vertrauensvolle Verhältnis zwischen ihnen fördern, die Tätigkeiten der Polizei unterstützen sowie Anregungen und Wünsche der Bevölkerung an die Polizei herantragen.

In halbjährlichen Sitzungen beraten die Mitglieder des Polizeibeirates mit dem Leiter der Kreispolizeibehörde polizeiliche Angelegenheiten in "nichtöffentlichen" Sitzungen. Regelmäßige Themen sind die Entwicklung der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallzahlen und darüber hinaus die Erörterung aktueller Fragen und Probleme.



Das Bild zeigt v.l.n.r. den neuen Polizeibeirat: Wilhelm Pries (CDU), Polizeidirektor Christoph Ingenohl, Guido Gutsche (CDU), Henrich Berkhoff (CDU), Landrat Dr. Olaf Gericke, Hans-Heinrich Eisenhuth (FDP, in Vertretung für Ron Schindler), Dennis Starke (SPD), Theresia Gerwing (CDU), Birgit Harrendorf-Vorländer (SPD), Burkhard Marx (CDU), Natalie Wagner (SPD) und Ursula Mindermann (Oben, Bündnis 90/ Die Grünen).

Dienststellen der Polizei im Kreis Warendorf

Die zentralen Dienststellen der Abteilung Polizei sowie die Direktionsleitungen sind in dem Gebäude Waldenburger Straße 2-4, neben dem Kreishaus, untergebracht.



Abteilung Polizei

Der Abteilungsleiter Polizei in Warendorf ist Polizeidirektor Christoph Ingenohl.



Unmittelbar nachgeordnet sind ihm vier Direktionen mit unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten.

Die polizeilichen Kernaufgaben werden in den Direktionen

- Gefahrenabwehr/Einsatz
- Verkehr und
- Kriminalität
-

bearbeitet.

Verwaltungsaufgaben, Technik, Waffenwesen und Versammlungswesen sind ein Teil der Aufgabenbereiche der Direktion

- Zentrale Aufgaben.

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz



Direktionsleitung
Polizeidirektor
André Konze

Direktion Kriminalität



Direktionsleiterin
Kriminalrätin
Heike Pape

Direktion Verkehr



Direktionsleiter
Polizeioberrat
Hartmut Riekötter

Direktion Zentrale Aufgaben



Direktionsleiterin
Kreisverwaltungsrätin
Susanne Hassink

Des Weiteren befinden sich nachfolgende Dienststellen im Dienstgebäude an der Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf

Leiter Kriminalkommissariat 1



Erster Kriminalhauptkommissar
Karl-Heinz Gerwing

Leiterin Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit



Polizeihauptkommissarin
Susanne Dirkorte-Kukuk

Leiter Kriminalkommissariat 2



Kriminalhauptkommissar
Hubert Terbeck

Führungs- und Lagedienst



Erster Polizeihauptkommissar
Dieter Beelmann

Polizeiwache Warendorf
Wilhelmstr.26 - 48231 Warendorf
Telefon 02581 / 94100-0

Leiter der Polizeiwache



Erster Polizeihauptkommissar
Ludwig Austermann

Leiter Kriminalkommissariat Nord



Kriminalhauptkommissar
Ludger Lietmann

Polizeiwache Ahlen
Südberg 35 - 59229 Ahlen
Telefon 02382 / 965-0

Leiter der Polizeiwache



Erster Polizeihauptkommissar
Uwe Altheld

Leiter Kriminalkommissariat Süd



Kriminalhauptkommissar
Burkhard Heese

Polizeiwache Oelde
Hermann-Johanning-Platz 2 - 59302 Oelde
Telefon 02522 / 915-0

Leiter der Polizeiwache



Polizeihauptkommissar
Martin Tschiedel

Leiter Verkehrskommissariat



Polizeihauptkommissar
Frank Wächter

Polizeiwache Beckum
Kettelerstr.8 - 59269 Beckum
Telefon 02521 / 911-0

Leiter der Polizeiwache



Erster Polizeihauptkommissar
Werner Eckey

Leiter Verkehrsdienst

N. N.

Landesweite Aktionstage



Erneute Bürgerbeteiligung beim Blitzmarathon

Beim Blitzmarathon am 08.04.2014 konnten sich die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf erneut an der Auswahl der Kontrollstellen beteiligen. Mit Unterstützung der lokalen Medien stimmten sie zwischen dem 31.03.2014 und dem 03.04.2014 auf deren Internetseiten über die Kontrollstellen ab. Hierzu wurden seitens der Polizei kreisweit 40 Örtlichkeiten vorgeschlagen. Die Polizei führte die Abstimmungsergebnisse zusammen und wertete diese für jeden einzelnen Wachbereich aus. Die von der Bevölkerung favorisierten fünf Örtlichkeiten eines Wachbereichs wurden am Kontrolltag besetzt. An dieser Abstimmungsaktion nahmen 2.101 Bürgerinnen und Bürger teil.

Am 7. April 2014 konnte sich die Bevölkerung zudem zwischen 16:30 Uhr und 19:00 Uhr mit ihren Anliegen zum Blitzmarathon sowie weiteren Verkehrsangelegenheiten an den Landrat Dr. Olaf Gericke und Führungskräften der Polizei wenden.

Eine am Kontrolltag durchgeführte erste Zwischenbilanz zeigte, dass sich die überwiegende Mehrzahl der Fahrzeugführer an die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit hielt. Im Verlauf des Morgens wurden durch die Polizei 1.764 Fahrzeuge an 12 Messstellen kontrolliert. Hierbei stellte sie 99 Verstöße fest.

Trotz vorheriger, zahlreicher Veröffentlichungen in den Medien war die Messstelle in Ostbevern-Brock einigen

Fahrzeugführern wohl nicht bekannt. Hier wurden nahezu 50% aller Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt.



Zweiter bundesweiter „24- Stunden-Blitz-Marathon“ am 18.09.2014

Die Kreispolizeibehörde Warendorf beteiligte sich an dieser Aktion mit der Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit und dem Schwerpunktthema Fahrradverkehr. Vor dieser Aktion sollten Kinder und Jugendliche in der Zeit vom 01.09.2014 bis zum 12.09.2014 Stellen melden, an denen sie sich im Straßenverkehr fürchten und wo die Polizei die Geschwindigkeit messen soll. Die Auftaktveranstaltung zu dieser Aktion, an der auch Landrat Dr. Olaf Gericke teilnahm, fand am 02.09.2014 in der Fritz-Winter-Gesamtschule in Ahlen statt.

Durch das vorgeschaltete Voting gingen 109 Meldungen bei der Kreispolizeibehörde Warendorf ein. 24 Kinder und Jugendliche sowie 3 Schulklassen schlugen insgesamt 82 Mess-/Kontrollstellen vor, von denen einige am Kontrolltag besetzt wurden.

Die Polizei kontrollierte am 18.09.2014 an 34 Messstellen 3.944 Fahrzeuge und stellte dabei 141 Verstöße gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit fest. Der Kreis Warendorf, der sich ebenfalls wieder an diesem Kontrolltag beteiligte, kontrollierte 3.700 Fahrzeuge und stellte 159 Verstöße fest.



Europaweiter Aktionstag gegen den Wohnungseinbruchdiebstahl am 22. und 23.09.2014

Die Kontrollmaßnahmen zur Feststellung von Straftätern, Tatverdächtigen und kriminellen Strukturen sowie die Sicherstellung von möglichen Diebesgut mit Schwerpunkt des Wohnungseinbruchdiebstahls wurden am Kontrolltag an verschiedenen Orten im Kreis Warendorf durchgeführt.

Während des Einsatzes überprüfte die Polizei an den verschiedenen Kontrollstellen im Kreis 162 Kraftfahrzeuge und 15 Lkw mit 241 Personen.

Auf der Umgehungsstraße in Münster wurde ein mit drei Rumänen besetzter Pkw kontrolliert. Gegen einen der Insassen lag ein Haftbefehl vor, die anderen beiden waren zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben. Im Fahrzeug fanden die Einsatzkräfte zwei Bohrmaschinen, die sie sicherstellten. Diese waren am gleichen Tag von einer Baustelle in Warendorf aus einem unverschlossenen Pritschenwagen gestohlen worden.



Aktionswoche gegen den Taschendiebstahl

In der Zeit vom 15. September bis 20. September 2014 fand die landesweite Aktionswoche zur Bekämpfung des Taschendiebstahls statt. Auch daran beteiligte sich die Kreispolizeibehörde mit verschiedenen Aktionen. So wurde auf dem Mettwurstmarkt in Ennigerloh ein Informationsstand aufgestellt, an dem die Fachleute der Kriminalprävention rund um das Thema Taschendiebstahl aufklärten und die Bürgerinnen und Bürger informierten.

Am 19.11.2014 fand in der Polizeiwoche Beckum ein Pressegespräch zur Bekämpfung des Taschendiebstahls statt. Neben Landrat Dr. Olaf Gericke und Vertretern der Kreispolizeibehörde Warendorf nahmen auch Mitarbeiter der Verbraucherzentrale und der Opferschutzorganisation „Weißer Ring“ sowie Frau Margarete Mania als Opfer eines Taschendiebstahls teil. Frau Mania berichtete welche Ängste der Diebstahl bei ihr ausgelöst hat und welche finanziellen Folgen die Tat nach sich zog.





**Zweite Aktionswoche
„Riegel vor! Sicher
ist sicherer.“ in der
Zeit vom 20. bis zum 26.10.2014**

Nachdem die Zahl der Wohnungseinbrüche im vergangenen Jahr angestiegen war und der festgestellten hohen Mobilität der Täter wurde mit Beginn der dunklen Jahreszeit in der Zeit vom 20. bis 26.10.2014 erneut eine landesweite Aktionswoche zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls durchgeführt. Die Kreispolizeibehörde Warendorf beteiligte sich an dieser Aktionswoche mit Informations- und Aktionsständen in den Städten und Gemeinden des Kreises. Hier beantworteten die technischen Fachberater der Fachdienststelle Kriminalprävention/Opferschutz die Fragen zu den technischen Sicherheitsstandards der Bürgerinnen und Bürger und gaben Verhaltensempfehlungen für das sichere Zuhause.



Gestartet wurde die Aktionswoche am 19.10.2014 mit einem Tag der offenen Tür in der Fachdienststelle Kriminalprävention/Opferschutz anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags zum Fettmarkt in Warendorf. Weiterhin fand am 22.10.2014 in den Räumen der Polizeiwache Beckum ein Vortrag zu dem Thema „Einbruchschutz/Technische

Prävention“ statt. Das Angebot der Informations- und Aktionsstände sowie auch des Vortrages wurde durch die Bevölkerung sehr gut angenommen.

Herausragende Einsätze

Raubüberfälle auf Tankstellen in der Zeit vom 13.12.2013, 22.00 Uhr bis 19.01.2014, 21.15 Uhr

Zum Jahreswechsel 2013/2014 kam es im hiesigen Kreisgebiet zu einer Serie von Raubüberfällen auf Tankstellen. Die ermittelte Tätergruppierung, es handelte sich dabei um drei 18 bzw. 19 Jahre alte Täter aus dem Bereich Hamm, verübte die Taten unter wechselnder Beteiligung. In allen Fällen wurden die Kassierer der Tankstellen unter Vorhalt einer Schusswaffe zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert. Die Taten konnten aufgrund der identischen Begehungsweise sowie weiterer verschiedener Übereinstimmungen den Beschuldigten zugeordnet werden. Durch die Zusammenarbeit mit den angrenzenden Kreispolizeibehörden, in denen sich gleichgelagerte Raubüberfälle ereigneten, konnten der Tätergruppierung weitere Überfälle auf Tankstellen und Spielhallen im Zeitraum Dezember 2013/Januar 2014 in den Kreisgebieten Soest, Unna, Recklinghausen und Hamm nachgewiesen werden.

Gegen zwei der Täter wurden U-Haftbefehle erlassen. Beide sagen zu den Taten bisher nichts. Der dritte Täter legte ein Teilgeständnis ab, er befindet sich zurzeit auf freiem Fuß.

Tödlicher Verkehrsunfall am 30.03.2014 in Telgte-Westbevern

Am 30. März 2014 verunglückte ein 74jähriger Fahrzeugführer, der auf der L 588 in Höhe Westbevern-Vadrup

nach links von der Fahrbahn abkam und dabei frontal gegen einen entgegenkommenden Lastkraftwagen fuhr. Durch die Wucht des Aufpralls „bohrte“ sich der Pkw nahezu bis zur Hälfte unter den Lkw.

Der Pkw Fahrer konnte durch die eingesetzten Rettungskräfte nur noch tot geborgen werden.

„Homejacking“ In Telgte/Ostbevern am 23.04.2014, 23.00 Uhr bis 24.04.2014, 06.30 Uhr

Die genannte Tat in Telgte war der Auftakt zu einer Serie von gleichgelagerten Straftaten. In allen Fällen, die sich im Bereich Telgte und Ostbevern ereigneten, begaben sich die Täter an die Rückseite der Häuser. Hier bohrten sie Terrassentüren an und drangen in die Räumlichkeiten ein. Zielrichtung der Einbrüche war in allen Fällen die Erlangung von Fahrzeugschlüsseln und Kfz-Papieren, um anschließend die vor den Häusern geparkten Pkw der Geschädigten zu entwenden. Beim KK 1 wurde eine Ermittlungskommission eingerichtet.

Am 30.03.2014 wurde dann an der deutsch-/polnischen Grenze im Rahmen der Fahndung ein 27-jähriger polnischer Staatsbürger festgenommen, als dieser versuchte, einen aus der Tat in Telgte entwendeten PKW nach Polen zu fahren. Aufgrund der Tatausführungen wird von einem bandenmäßigen Diebstahl ausgegangen. Der Festgenommene dürfte Mitglied dieser Bande gewesen sein. Die anderen entwendeten PKW sind bisher nicht wieder aufgetaucht, weitergehende

Täterhinweise konnten bisher ebenfalls nicht erlangt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere 100.000.- Euro.

Sexuelle Nötigung/Vergewaltigung in der Zeit von 2009 bis 2014

Am 16.04.2014 kam es in den frühen Abendstunden im Bereich eines ehemaligen Steinbruchs zu einem Überfall auf eine Joggerin. Der Täter trat von hinten an die Geschädigte heran und drohte ihr mit erhobenem Arm und einem Messer in der Hand. Bei der Tat war der Täter maskiert. Die Geschädigte schrie laut und der Täter flüchtete über einen Fußweg. Hierbei wurde er von Zeugen unmaskiert gesehen. Über eine Phantombildveröffentlichung in der Presse ergaben sich konkrete Hinweise auf einen 34-jährigen Beckumer. Der Tatverdächtige wurde festgenommen und gestand in seiner Vernehmung insgesamt 8 gleichgelagerte Straftaten für den o.g. Zeitraum. Auf das Konto des Täters gehen demnach vier Taten an Joggerinnen, die sich in den Nachmittagsstunden im Außenbereich von Beckum bewegt haben, sowie weitere vier Taten, bei den sich Frauen in den Abend-/Nachstunden auf einem Fuß-/Radweg zwischen Beckum und dem Ortsteil Roland bewegt haben. Durch das Amtsgericht Beckum wurde die Untersuchungshaft angeordnet.

Unglücksfall mit insgesamt vier Toten 18.03.2014, 12.00 Uhr bis 21.03.2014, 15.26 Uhr

Eine Zeugin meldete sich bei der Polizeiwache Ahlen und teilte mit, dass sie schon seit längerer Zeit nichts mehr von ihren Enkeln gehört habe. Die Wohnung in der Lessingstraße wurde daraufhin geöffnet in der Wohnung wurden vier Leichen gefunden. Die Feuerwehr stellte eine erhöhte Kohlenmonoxidkonzentration fest. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass die Personen in der Wohnung erstickt sind. Ursache für die tödliche Konzentration des Gases war ein verstopfter Kaminzug, in den Dohlen ein Nest gebaut hatten. Ein Abzug der Rauschgase der Heizung war somit nicht mehr möglich. Die vierköpfige Familie starb an einer Rauchgasvergiftung.

Versuchter Totschlag am 23.06.2014 in Telgte

Der 49-jährige Tatverdächtige griff plötzlich und für den Geschädigten völlig unerwartet diesen mit einem Messer an und verletzte ihn im Mund-/Rachenbereich. Zuvor hatten sich die beiden Personen im Beisein einer Zeugin friedlich unterhalten. Der Tatverdächtige wurde festgenommen. In seiner Vernehmung gab er an, dass er sich durch den Geschädigten bedroht gefühlt und deshalb verteidigt habe. Es wurde festgestellt, dass der Tatverdächtige unter einer paranoiden Schizophrenie mit massivem Verfolgungswahn leidet. Er war nicht haftfähig und wurde zunächst auf Anordnung des

Amtsgerichts Ahlen in die geschlossene Abteilung des Rochus-Hospitals in Telgte eingewiesen. Aufgrund der Schwere der Verletzungen beim Opfer erwirkte die Staatsanwaltschaft Münster einen Unterbringungsbeehl. Der Beschuldigte wurde daraufhin in die psychiatrische Klinik in Eikelborn verlegt.

Brandstiftungen und Sachbeschädigungen in Ahlen

Seit dem 30.06.2014 kam es im Stadtgebiet Ahlen zu insgesamt acht Brandstiftungen/Sachbeschädigungen, die von einer vierköpfigen Tätergruppe in wechselnder Beteiligungen begangen wurden. Als Haupttäter und Anstifter zu den Straftaten konnte ein 18-jähriger Ahlener ermittelt werden. Von den Tätern wurden wahllos Scheunen, Hütten, Pkws, Strohlager und in einem Fall die Räumlichkeiten einer Kindertagesstätte in Brand gesetzt. Aufgrund polizeiinterner Informationen und Hinweisen von Zeugen nach Auslobung einer Belohnung durch einen Geschädigten erhärtete sich der Verdacht gegen den Haupttäter. Dieser wurde am 14.08.2014 festgenommen. In seiner Vernehmung gab er die geschilderten Taten teilweise zu und benannte seine Mittäter. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Münster wurde durch das Amtsgericht Ahlen ein Haftbefehl gegen den Haupttäter erlassen. Anfang 2015 fand vor dem Landgericht Münster die Verhandlung in dieser Sache statt. Alle Täter wurden verurteilt.

Bedrohung mit Langwaffe in Oelde am 09.08.2014

Am 09.08.2014 bedrohte ein 48jähriger Oelder seine 29jährige Ehefrau und die Polizeibeamten in Oelde. Die Ehefrau hatte sich hilfeschend an die Polizei gewandt, nachdem sie in der vorausgegangenen Nacht nach einer häuslichen Gewalt das eheliche Zuhause mit den Kindern verlassen hatte. Gemeinsam mit Polizeibeamten suchte die Ehefrau die Wohnanschrift auf, um persönliche Gegenstände aus dem Haus zu holen. Der Oelder öffnete die Tür und bedrohte die Einsatzkräfte sowie seine Ehefrau mit einer Langwaffe. Die Polizei brachte die Ehefrau in Sicherheit und sperrte den Einsatzraum weiträumig ab. Darüber hinaus wurden weitere Kräfte, auch des Rettungsdienstes, angefordert. Nachdem die Verhandlungsgruppe Kontakt mit dem Oelder aufgenommen hatte, verließ dieser das Haus. Der unbewaffnete und alkoholisierte Täter wurde durch Kräfte eines Spezialeinsatzkommandos festgenommen. Bei der anschließenden Durchsuchung des Hauses wurden das Luftgewehr, eine Gaspistole und ein Elektroschocker aufgefunden und sichergestellt.

Tödlicher Verkehrsunfall in Warendorf

Im Spätsommer 2014 befuhr ein 54jähriger Fahrzeugführer mit seinem Pkw die K 51 in Fahrtrichtung Sassenberg-Füchtorf. Nach dem Abkommen von der Fahrbahn nach rechts und einem Anprall gegen einen Erdhügel hob das Fahrzeug ab und wurde ca. 30

Meter durch die Luft geschleudert. Der nicht angegurte Fahrzeugführer wurde aus dem Fahrzeug katapultiert und verstarb an der Unfallstelle.

Unglücksfall mit zwei Toten am 14.09.2014 am Flugplatz Telgte

Zur Unglückszeit befanden sich die beiden Geschädigten mit ihrem Ultraleichtflieger im Landeanflug auf den Flugplatz Berdel. Gleichzeitig befand sich eine weitere Maschine, welche von einem ortskundigen, erfahrenen 32-jährigen Piloten geflogen wurde und ein Schleppseil für Segelflieger mit sich führte, im Landeanflug. Ermittlungen und Zeugenaussagen ergaben, dass der Ultraleichtflieger mit dem Schleppseil in Berührung kam. Der Pilot verlor die Kontrolle über sein Fluggerät, startete noch einen Rettungsversuch mit einem Fallschirm, konnte aber letztlich den Absturz nicht mehr verhindern. Die Maschine schlug in einem Maisfeld auf. Beide Insassen wurden schwerstverletzt in ein Krankenhaus verbracht. Der Pilot und sein Begleiter verstarben nach einer Woche bzw. 10 Tagen an den Folgen des Absturzes. Gegen den Piloten des Schleppflugzeuges wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet. Es besteht der Verdacht, dass er durch einen Flugfehler den Unfall verursacht hat. Das Strafverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Fahndung nach entwichenem Strafgefangenen in Oelde am 22.10.2014

Am 22.10.2014 sollte ein 32-jähriger Mann aus Essen an einer der Polizei bekannt gewordenen Anlaufadresse in Oelde festgenommen werden. Gegen den Essener bestand ein Haftbefehl, da er aus dem offenen Vollzug flüchtig war. Da der Mann bewaffnet sein sollte, wurden Kräfte der Spezialeinheiten hinzugezogen. Diese durchsuchten sowohl das Wohnhaus als auch das angrenzende Haus. Der Gesuchte konnte jedoch nicht angetroffen werden. Am 21.11.2014 konnte die mittlerweile mit internationalem Haftbefehl gesuchte Person in Polen festgenommen werden.

Schwere Brandstiftung in Asylbewerberunterkunft in Sassenberg am 20.11.2014

Zur genannten Zeit kam es zu einer schweren Brandstiftung in der städtischen Unterkunft für Asylbewerber in Sassenberg. Als Täter konnten drei Asylbewerber im Alter von 21 bis 35 Jahren ermittelt werden. Voragegangen war ein Besuch beim Sozialamt der Stadt Sassenberg. Hier forderten die Täter die Zuweisung einer geräumigeren Unterkunft. Dieses war von Seiten der Stadt Sassenberg jedoch nicht möglich. Verärgert über diese Auskunft begab man sich zur Asylunterkunft und zerstörte zunächst die Inneneinrichtung der Gemeinschaftsküche. Nach diesem Polizeieinsatz begaben sich die drei Täter dann in ihre Unterkunft. Hier zündeten sie unter

Einsatz von Brandbeschleunigern die Matratzen ihrer Betten an. Es kam zu einem Brand, der durch die Feuerwehr abgelöscht werden musste. Personen wurden nicht verletzt, es entstand ein Sachschaden in Höhe von mindestens 25.000.- Euro.

In der zugewiesenen Ersatzunterkunft kam es noch am Tattag zu einer Auseinandersetzung mit weiteren Asylbewerbern aus Afrika. Die Täter verlangten aus Dankbarkeit für die Brandlegung und die daraus resultierende Verlegung in größere Räumlichkeiten einen Zimmertausch. Dieses wurde von den Afrikanern abgelehnt, es kam zu einer Körperverletzung.

Die drei Täter wurden durch Zeugenaussagen ermittelt. Aufgrund der Schwere der Tat erließ das Amtsgericht Warendorf gegen alle Tatverdächtigen einen U-Haftbefehl. Das Strafverfahren wegen schwerer Brandstiftung ist noch nicht abgeschlossen, die Täter befinden sich immer noch in Haft.

Versuchter Totschlag am 18.12.2014 in Asylbewerberunterkunft

Zum vorgenannten Zeitpunkt kam es in Drensteinfurt-Ameke, dortige Asylbewerberunterkunft, zu einem Streit zwischen zwei Bewohnern. Der Tatverdächtige, es handelte sich dabei um einen 39-jährigen Algerier, war erbost darüber, dass der 26jährige Mitbewohner aus Guinea die im Haus befindliche Internetverbindung, und damit die Möglichkeit, über das Internet zu telefonieren, unterbunden hatte. In der Küche der Gemeinschaftsunterkunft eskalierte der zunächst verbal geführte

Streit. Der Tatverdächtige ergriff ein großes Messer und attackierte den Geschädigten. Diesem brachte er durch seinen Angriff mehrere Stichwunden im Hals- und Rückenbereich bei. Der Geschädigte konnte das Haus noch verlassen und Hilfe herbei holen. Der Beschuldigte ließ sich widerstandslos festnehmen. Nur durch eine Notoperation konnte das Leben des Geschädigten gerettet werden. Zur Aufklärung der Tat wurde eine Mordkommission eingerichtet. Der Beschuldigte wurde wegen versuchten Totschlags dem Haftrichter vorgeführt, der einen U-Haftbefehl erließ.

Schwerer Raub auf Sparkasse in Drensteinfurt am 22.12.2014

Zwei unbekannte männliche Täter betraten zur Tatzeit die Sparkasse in Drensteinfurt und bedrohten mehrere Angestellte in der Bank. Unter Vorhalt von mitgeführten Schusswaffen forderten die Täter die Herausgabe von Bargeld. Das Vorhaben der Täter, Geld aus dem Tresor zu erlangen, scheiterte. Nachdem den Räufern ein fünfstelliger Geldbetrag ausgehändigt wurde, verließen sie die Bank und flüchteten zu Fuß. Durch eine Zeugin, die auf die Flucht der Täter aufmerksam geworden war, konnten diese fotografiert werden.

Intensive Fahndungsmaßnahmen verliefen am Tattag jedoch ergebnislos. Eine Bankangestellte erlitt einen Schock und musste ärztlich versorgt werden.

Die Ermittlungen dauern zurzeit noch an.

Mobile Wache



Seit der Einführung im Februar 2008 findet die Mobile Wache regen Zuspruch in der Öffentlichkeit.

Die Mobile Wache war im Jahr 2014 an 251 Einsatztagen im Kreis Warendorf als mobiler Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger „auf der Straße“.

Die regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden in den Ortschaften ohne Polizeidienststelle wurden im Jahr 2014 insgesamt 235 Mal angeboten.



Zusätzlich wurden 139 Präsenzeinsätze an Einkaufszentren, Fußgängerzonen und Parkplätzen wahrgenommen.

Bei insgesamt 95 Sondereinsätzen diente das Fahrzeug als mobile Befehlsstelle, als Anlaufstelle für Rat suchende Bürger oder als Presseanlaufstelle.

In Zusammenarbeit mit den gemeinsamen Ermittlungsgruppen/ Einsatztrupp Straßenkriminalität (GEG/ET) wurden im Sommer in Ahlen, Beckum, Warendorf und Oelde Fahrradkontrollen in Hinblick auf Diebstahl und Verkehrssicherheit durchgeführt.

Mehrfach wurde die Mobile Wache durch die polizeilichen Kontaktbeamten für muslimische Institutionen im Kreis angefordert, um beispielsweise an muslimischen Feiertagen dort präsent zu sein. Diese Einsätze treffen bei der muslimischen Bevölkerung auf große Zustimmung.

Einsatzgeschehen 2014

Der **Führungs- und Lagedienst (FLD)** nimmt alle Aufgaben wahr, die zur Gewährleistung der Führungsfähigkeit der Behörde, zur lageorientierten Steuerung der Einsatzkräfte und zur Erstellung eines aktuellen Lagebildes über die Verkehrs-, Kriminalitäts- und Sicherheitslage erforderlich sind.

Er untergliedert sich in die Leitstelle als zentrales Führungsorgan und den Lagedienst.

Die Leitstelle hat die Führung und Einsatzbearbeitung bei der Bewältigung polizeilicher Lagen zu gewährleisten. Sie ist Zentralstelle für eingehende Notrufe.

Der Lagedienst gewährleistet als Zentralstelle für Nachrichteneingänge, deren Bewertung und bedarfsgerechte Steuerung.

Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der FLD auf moderne Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einsatzleitsystem **CEBIUS (Computer Einsatz Bearbeitungs-, Informations- und Unterstützungs- System)** zurückgreifen.

In diesem System sind alle für die Einsatzbewältigung notwendigen Daten hinterlegt, um eine schnelle und professionelle Einsatzbewältigung zu gewährleisten.

Über spezielle Datenanschlüsse hat die Leitstelle Zugang zu allen Fahndungsdaten der Bundesrepublik und der Mitgliedstaaten des Schengener Abkommens. Ebenso besteht An-

schluss an die Datennetze des Kraftfahrtbundesamtes und des Ausländerzentralregisters, ferner kann auf die Einwohnermeldebestände von allen Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen im Online-Verfahren zugegriffen werden.

Einsatzzahlen

Hier werden die Zahlen der von außen veranlassten Einsätze aufgeführt. Nicht erfasst sind selbst veranlasste Einsätze, beispielsweise die Einrichtung von Kontrollstellen oder Einsätze zur Schulwegsicherung. Die Einsatzzahlen verteilen sich regional wie folgt:

Bereich	Einsätze	in %
Ahlen	6369	23,47
Beckum	4226	15,57
Beelen	463	1,71
Drensteinfurt	1166	4,30
Ennigerloh	1735	6,39
Everswinkel	594	2,19
Oelde	2719	10,02
Ostbevern	767	2,83
Sassenberg	982	3,62
Sendenhorst	1027	3,78
Telgte	1607	5,92
Wadersloh	720	2,65
Warendorf	3799	14,00
Gemeindeübergreifend	967	3,56
Einsätze 2014		
Kreis Warendorf	27141	100,00%

**Die zehn häufigsten Einsatzanlässe
des Jahres:**

Einsatzanlass	2014
Verkehrsunfall Sachschaden	4287
Ruhestörungen	1816
Hilfeersuchen	1445
Verkehrsunfall mit Wild	1340
Gefahrenstelle	1185
Einbruch	1156
Verdächtige Person	1118
Hilflose Person	1039
Verdächtiges Fahrzeug	1007
Sachbeschädigung	986

Es bleibt immer etwas hängen!

Mit Spezialfolie Unfallfluchten geklärt

Ein Verkehrsunfall ist schnell passiert. Durch Ablenkung oder Unachtsamkeit wird beim Einparken ein Mauervorsprung mit dem (geliehenen) Auto gestreift. Statt den Vorfall zu beichten, erfindet der Fahrer eine Geschichte: ein Unbekannter habe das Auto auf einem Parkplatz angefahren.

Solche und ähnliche Sachverhalte werden häufig bei der Polizei angezeigt. Bisher konnten die Ermittler des Verkehrskommissariats ohne Zeugenaussagen den Vorgang nur mit erheblichem Aufwand klären. Durch den Einsatz einer Spezialfolie und der Auswertung unter dem Mikroskop haben sich erheblich bessere Ermittlungsmöglichkeiten ergeben.

Die Auswertefolie wird bei der Unfallaufnahme durch Polizisten auf die Anstoßstelle des beschädigten Autos geklebt. Alle am Fahrzeug anhaftenden Partikel werden durch die Folie aufgenommen. Anschließend können sachverständige Fachleute im Verkehrskommissariat unter dem Digitalmikroskop rasch erkennen, was alles auf der Folie klebt.

Im oben geschilderten Fall werden sie Fremdmaterialien wie kleine Steinchen oder rotes Gesteinsmehl vom Klinker sehen - aber sicherlich keinen Fremdlack.

Wird der Anzeigenerstatter mit dem Verdacht des vorgetäuschten Verkehrsunfalls konfrontiert, hat der Sach-

bearbeiter entsprechende Belege zur Hand, um den wahren Unfallhergang darzustellen.

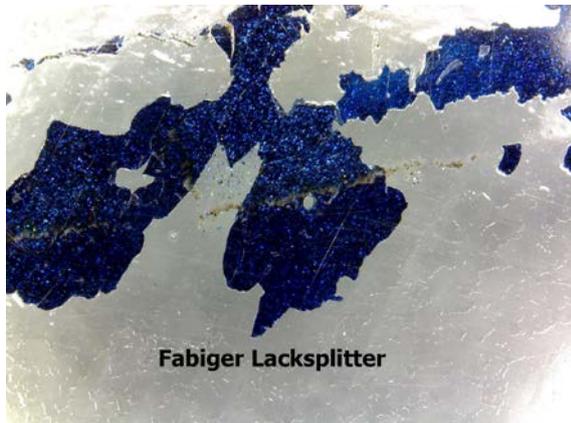


Aber auch ein Verkehrsunfall zwischen zwei beteiligten Kraftfahrzeugen hinterlässt seine Spuren unter dem Mikroskop. Hatte zum Beispiel der geschädigte Pkw Kontakt mit einem anderen lackierten Fahrzeug, so wird der Eigenlack durch die Reibungswärme in einer bestimmten Art und Weise aufgerieben. Es entstehen sogenannte „Würmchen“ oder „wolkige“ Aufschmierungen.



Vergleicht man diese unter dem Mikroskop, kann zumindest festgestellt werden, dass ein Pkw-Pkw-Kontakt stattgefunden hat. Ob es sich letztlich bei dem festgestellten Lack um den Lack

des Verursacherfahrzeuges handelt, kann dann durch eine weitergehende Analyse zweifelsfrei nachgewiesen werden.



„Die Spezialfolie ist eine hervorragende Möglichkeit zur Spurensicherung und Auswertung. Aber der Zeugenhinweis ist für uns weiterhin die wichtigste Unterstützung“, so Frank Wächter, Leiter des Verkehrskommissariates. „Unfallflucht ist kein Kavaliersdelikt und jeder ist aufgerufen, der Polizei seine Beobachtungen nach einer Unfallflucht mitzuteilen“.

Fahrerflucht ist eine Straftat und kann hart bestraft werden - von einer Geldstrafe über den Führerscheinentzug bis hin zu einer Haftstrafe. „Lassen Sie es nicht so weit kommen“, appelliert Frank Wächter an die Verkehrsteilnehmer. „Teilen Sie unverzüglich Ihre Beteiligung an einem Unfall der Polizei oder den anderen Beteiligten mit, so kommt es gar nicht erst zu einem Strafverfahren.“

Direktion Zentrale Aufgaben

Waffenwesen

Im Kreis Warendorf gibt es aktuell etwa 5.600 Personen, die Waffen besitzen dürfen. Zu diesem Personenkreis zählen Jäger, Sportschützen, Inhaber von kleinen Waffenscheinen sowie Erben und Waffensammler. Die Jäger sind mit fast 3.200 die größte Gruppe, während bei den Sportschützen etwa 700 Personen vertreten sind.

Diese Personen besitzen insgesamt 23.450 Waffen, davon 19.200 Langwaffen (Gewehre) und 4.250 Kurzwaffen (Pistolen, Revolver).

Grundvoraussetzung ist, dass Waffenbesitzer zuverlässig und persönlich geeignet sein müssen. Sie sind verpflichtet ihre Sachkunde im Umgang mit Waffen und Munition nachzuweisen, z.B. durch ein entsprechendes Zeugnis. Bei der Beantragung der waffenrechtlichen Erlaubnis ist nachzuweisen, warum jemand eine Waffe besitzen möchte. Zu den häufigsten Gründen gehört die Ablegung der Prüfung zum Jäger oder die Teilnahme am Schießsport in einem Sportschützenverein. Wer eine Waffe besitzt, darf diese nur für die angegebenen Gründe berechtigt verwenden.

Die Anzahl der Personen, die als Erben eine waffenrechtliche Erlaubnis beantragt haben, ist weiter rückläufig. Der Grund hierfür ist die 2009 eingeführte Blockierpflicht. Erbwaffen müssen auf eigene Kosten durch einen zertifizierten Büchsenmacher oder Waffenhändler mit einem Blockiersys-

tem versehen werden. Die Waffe an sich wird durch den Einbau nicht beschädigt, kann aber nicht mehr genutzt werden.

Seit der Verschärfung der Aufbewahrungsvorschriften im Jahr 2009 überprüft die Kreispolizeibehörde sukzessive die sichere Aufbewahrung bei allen Waffenbesitzern mit einem schriftlichen Nachweisverfahren. Das hat viele Altbesitzer dazu bewegt ihre Waffen abzugeben.

Jeder Waffenbesitzer muss seine Waffen und Munition gegen den Zugriff durch unbefugte Dritte sichern. Die Bauart und Anzahl der Waffen und Munition ist entscheidend dafür, welche Sicherheitsstufe ein Waffentresor haben muss. Die sichere Aufbewahrung wird bereits bei der Antragsstellung und später durch anlassunabhängige Kontrollen überprüft.

Mit der Einführung des Nationalen Waffenregisters (NWR) im Jahr 2013 ist es mittlerweile möglich, bundesweit nachzuvollziehen wer eine Waffe besitzt. Der Weg einer Waffe ist so lückenlos nachvollziehbar. Auch ein elektronischer Datenabgleich und Austausch zwischen den einzelnen Waffenbehörden ist möglich.

Zu den Schwerpunktaufgaben der Waffenbehörde bei der Kreispolizei Warendorf gehört neben der regelmäßigen Überprüfung der Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung aller Erlaubnisinhaber auch die Überprüfung, ob Waffen und Munition sicher aufbewahrt werden.

Die 170 Schießstätten im Kreis werden in regelmäßigen Abständen auf sicherheitstechnische Mängel überprüft.

Gleiches gilt auch für die neun Waf-fenhändler, die im Kreis Warendorf ansässig sind.

Waffenrechtliche Überprüfungen 2014

Anzahl der auf Zuverlässigkeit und Eignung nach §§ 5 und 6 WaffG überprüften Erlaubnisinhaber	gesamt	ohne Erkenntnisse	mit Erkenntnissen
	5.623	5.195	428
davon abschließend bearbeitet:	1.973	1.822	151

Anzahl der wegen sicherer Aufbewahrung von Waffen und Munition nach § 36 WaffG überprüften Waffenbesitzer			
a) im schriftlichen Nachweisverfahren z.B. über Kaufbeleg des Waffenschranks mit Qualitätsangabe oder über Fotos (2009 bis 2014)	gesamt 6.500	bei festgestellten Mängeln erfolgte die Aufforderung zur Nachbesserung mit Nachweis	
b) bei stichprobenhaften Vor-Ort-Kontrollen ohne Anlass (2014)	gesamt 87		
		ohne Beanstandung	mit Beanstandung
davon angetroffen:	41	41	0

Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahresbericht 2014



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Anlagen

Verkehrsunfallstatistik

Kreis Warendorf



Unfallhäufigkeitzahl (2014)

Kat. 1-3	349
UHZ Land	341
Einwohner	276.866
Fläche (km ²)	1317,46



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		15	17	16	12	10
mit Schwerverletzten (Kat.2)		209	274	232	224	223
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		663	725	688	687	732
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		887	1016	936	923	965
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		268	224	220	232	113
mit Alkohol (Kat. 6)		45	38	57	37	28
mit Flucht (Kat. 5)		1.039	1.163	1.081	1.114	1.195
Gesamtzahl aller Unfälle		2.239	2.441	2.294	2.306	2.301
Unfallfolgen						
Getötete Personen		15	18	17	12	10
schwer verletzte Personen		235	317	264	246	245
leicht verletzte Personen		894	973	930	909	944
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		100	130	118	114	109
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		74	92	68	84	67
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		237	257	215	231	192
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		587	663	639	574	649
Senioren (65 Jahre und älter)		146	166	171	164	180
alle Verunglückten		1144	1308	1211	1167	1197
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		63	83	79	74	59
Radfahrer		281	331	325	340	372
motorisierte Zweiradfahrer		122	174	141	119	83
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer		48	77	51	43	59
Pkw-Insassen		631	668	618	574	611
Bus-Insassen		3	6	22	11	7
Lkw-Insassen		38	28	16	35	18
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	6	2	4	1
sonstige Fahrzeuge		6	12	8	10	46
Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4						

Kriminalitätsanalyse

Kreis Warendorf



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ Kreis	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	272.623
Fläche (km ²)	131771



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	15.030	53,49	14.237	52,78	14.530	51,71	14.122	53,60	14.596	53,54
Straft. g. d. Leben	3	66,67	1	100,00	4	100,00	3	100,00	2	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	103	82,52	104	81,73	121	77,69	118	79,66	112	92,86
<i>davon Vergewaltigung</i>	11	63,64	16	87,50	27	88,89	21	87,50	26	107,69
Roheitsdelikte	1.873	90,55	1.880	90,16	1.934	90,12	1.760	90,51	1.838	90,32
<i>davon Raub</i>	76	63,16	73	54,79	87	50,57	52	66,67	92	63,04
<i>davon Körperverletzung</i>	1.291	92,02	1.351	91,78	1.337	91,77	1.214	91,68	1.238	92,00
Diebstahl gesamt	6.634	28,22	6.319	25,84	6.515	24,11	5.668	22,67	6.397	26,65
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	2.217	13,76	1.990	13,17	2.045	13,06	1.455	9,83	1.707	13,53
<i>Ladendiebstahl</i>	773	89,78	725	88,69	761	86,60	594	91,58	757	85,87
<i>Geschäftseinbruch</i>	103	15,53	91	25,27	92	16,30	124	18,55	132	16,67
<i>Wohnungseinbruch</i>	372	18,82	333	17,42	404	13,37	472	10,81	529	16,45
<i>an/aus KFZ</i>	886	16,82	743	17,23	731	14,23	662	12,54	684	17,40
Verm.- u. Fälschungsd.	2.558	85,54	2.394	82,00	2.388	81,45	2.785	81,18	2.415	82,36
<i>davon Betrug</i>	2.138	87,18	1.981	84,00	1.986	83,23	2.239	81,15	2.054	83,15
son. Straftatbestände	3.195	48,70	2.879	52,52	2.836	51,48	2.932	52,05	3.093	53,64
<i>davon Sachbeschädigung</i>	2.123	30,52	1.806	31,95	1.738	31,07	1.814	31,81	1.847	28,86
strafr. Nebengesetze	664	96,54	660	94,70	732	95,08	856	94,39	739	94,05
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	455	97,80	465	96,34	539	96,29	636	95,75	544	96,14
Gewaltkriminalität	374	81,92	345	80,58	377	76,92	335	83,58	343	82,22
Straßenkriminalität	5.000	23,38	4.415	19,86	4.724	20,34	4.082	20,16	4.428	20,26



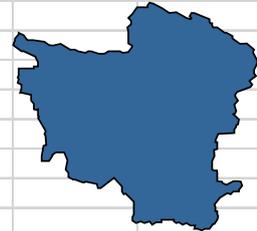
Verkehrsunfallstatistik

Stadt Ahlen



Unfallhäufigkeitzahl (2014)

Kat. 1-3	393
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	52.930
Fläche (km ²)	123,13



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		1	1	4	0	1
mit Schwerverletzten (Kat.2)		36	43	34	55	42
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		161	177	157	154	165
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		198	221	195	209	208
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		45	50	42	43	24
mit Alkohol (Kat. 6)		6	11	9	7	4
mit Flucht (Kat. 5)		299	323	325	278	309
Gesamtzahl aller Unfälle		548	605	571	537	545
Unfallfolgen						
Getötete Personen		1	1	4	0	1
schwer verletzte Personen		39	51	35	57	44
leicht verletzte Personen		215	215	188	200	199
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		26	37	25	33	32
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		21	18	13	20	17
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		54	55	43	47	32
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		121	129	107	128	127
Senioren (65 Jahre und älter)		33	28	39	29	36
alle Verunglückten		255	267	227	257	244
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		13	21	27	24	16
Radfahrer		76	83	79	87	96
motorisierte Zweiradfahrer		24	36	26	31	16
<i>darunter: Krad-Nutzer</i>		4	18	5	10	8
Pkw-Insassen		132	115	89	105	104
Bus-Insassen		1	5	1	0	1
Lkw-Insassen		7	6	3	7	2
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge		2	1	2	3	0
Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4						

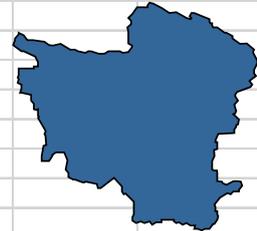
Kriminalitätsanalyse

Stadt Ahlen



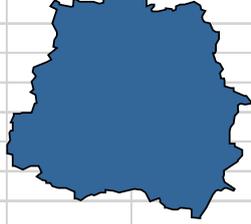
Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	7.391
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	51.766
Fläche (km ²)	123,13



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	3.706	53,94	3.701	50,93	3.833	52,99	3.649	60,48	3.826	57,19
Straft. g. d. Leben	1	100,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	27	92,59	24	83,33	25	80,00	26	88,46	24	87,50
<i>davon Vergewaltigung</i>	5	60,00	7	85,71	9	88,89	9	100,00	5	100,00
Rohheitsdelikte	606	90,10	591	89,68	544	88,42	493	91,48	566	87,81
<i>davon Raub</i>	25	64,00	22	45,45	26	50,00	25	76,00	33	57,58
<i>davon Körperverletzung</i>	428	91,36	441	90,70	400	89,25	372	91,40	377	89,66
Diebstahl gesamt	1.579	25,52	1.711	25,95	1.696	26,89	1.359	25,97	1.613	30,01
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	572	14,51	658	11,25	484	15,50	360	12,78	494	15,18
<i>Ladendiebstahl</i>	139	93,53	209	91,87	208	92,31	176	97,16	225	90,22
<i>Geschäftseinbruch</i>	24	8,33	14	28,57	14	28,57	19	5,26	23	17,39
<i>Wohnungseinbruch</i>	83	18,07	57	19,30	96	10,42	88	4,55	116	23,28
<i>an/aus KFZ</i>	225	21,78	188	19,15	233	22,32	114	11,40	124	12,90
Vermögens- u. Fälschungsd.	574	87,28	487	81,11	689	80,70	914	86,87	652	86,04
<i>davon Betrug</i>	448	89,29	383	87,21	565	83,89	691	86,40	542	87,64
sonstige Straftatbestände	798	51,25	723	47,30	738	52,03	659	60,85	813	59,16
<i>davon Sachbeschädigung</i>	487	29,77	444	23,65	446	31,39	364	36,81	444	34,01
strafr. Nebengesetze	121	94,21	165	93,33	140	95,00	198	93,43	158	91,14
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	71	95,77	117	97,44	88	95,45	144	94,44	109	93,58
Gewaltkriminalität	111	78,38	103	74,76	113	72,57	87	87,36	113	77,88
Straßenkriminalität	1.296	22,92	1.297	15,65	1.213	23,41	893	22,84	1.132	23,23

Verkehrsunfallstatistik

<p>Stadt Beckum</p> 	<p>Unfallhäufigkeitszahl (2014)</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>Kat. 1-3</td><td style="text-align: right;">347</td></tr> <tr><td>UHZ KPB</td><td style="text-align: right;">349</td></tr> <tr><td>UHZ Land</td><td style="text-align: right;">341</td></tr> <tr><td colspan="2"> </td></tr> <tr><td>Einwohner</td><td style="text-align: right;">36550</td></tr> <tr><td>Fläche (km²)</td><td style="text-align: right;">111,39</td></tr> </table>	Kat. 1-3	347	UHZ KPB	349	UHZ Land	341			Einwohner	36550	Fläche (km ²)	111,39	
Kat. 1-3	347													
UHZ KPB	349													
UHZ Land	341													
Einwohner	36550													
Fläche (km ²)	111,39													

Straßenverkehrsunfälle	2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)	0	4	0	1	1
mit Schwerverletzten (Kat.2)	16	32	32	25	25
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	90	98	86	87	101
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)	106	134	118	113	127
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	50	26	36	26	17
mit Alkohol (Kat. 6)	8	8	10	3	3
mit Flucht (Kat. 5)	144	151	177	174	205
Gesamtzahl aller Unfälle	308	319	341	316	352

Unfallfolgen					
Getötete Personen	0	5	0	1	1
schwer verletzte Personen	18	36	34	27	26
leicht verletzte Personen	114	139	111	120	123

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0 - 14 Jahre)	20	22	10	14	14
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)	7	13	7	11	11
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)	21	33	34	28	22
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)	66	92	70	81	77
Senioren (65 Jahre und älter)	18	20	24	14	25
alle Verunglückten	132	180	145	148	149

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	5	12	9	10	12
Radfahrer	32	50	46	42	61
motorisierte Zweiradfahrer	24	22	17	15	8
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer	8	7	8	6	6
Pkw-Insassen	68	90	65	74	60
Bus-Insassen	0	0	1	0	0
Lkw-Insassen	3	6	4	7	1
Landwirtschaftl. Zugmaschinen	0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	0	0	3	0	0

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

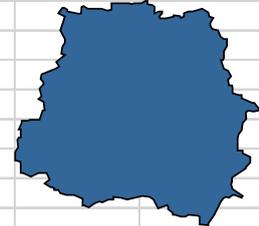
Kriminalitätsanalyse

Stadt Beckum



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	6.592
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	35.909
Fläche (km ²)	111,39



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	2.367	56,53	2.358	52,80	2.221	52,95	2.203	50,16	2.367	54,25
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	25	76,00	21	80,95	24	87,50	14	78,57	23	108,70
<i>davon Vergewaltigung</i>	3	66,67	4	75,00	5	80,00	3	66,67	9	122,22
Rohheitsdelikte	266	89,10	260	87,69	285	91,23	292	88,36	307	88,27
<i>davon Raub</i>	13	53,85	5	0,00	16	31,25	9	66,67	14	42,86
<i>davon Körperverletzung</i>	167	92,81	183	92,35	189	94,71	196	92,35	208	93,27
Diebstahl gesamt	1.052	35,55	1.026	30,51	1.032	30,43	934	23,88	1.074	29,80
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	248	24,60	161	11,80	217	23,50	173	8,67	180	19,44
<i>Ladendiebstahl</i>	168	93,45	184	89,67	175	86,86	122	91,80	146	92,47
<i>Geschäftseinbruch</i>	9	0,00	12	16,67	16	12,50	17	17,65	20	20,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	39	15,38	54	12,96	63	4,76	68	7,35	99	16,16
<i>an/aus KFZ</i>	158	14,56	166	25,30	143	24,48	159	10,06	159	19,50
Vermögens- u. Fälschungsd.	424	84,67	498	77,11	305	81,64	344	78,49	376	85,11
<i>davon Betrug</i>	358	86,59	420	78,10	254	83,86	281	79,00	319	86,21
sonstige Straftatbestände	455	45,05	433	42,96	451	47,45	510	46,86	468	50,00
<i>davon Sachbeschädigung</i>	292	22,95	280	19,64	282	24,47	325	24,62	298	26,51
strafr. Nebengesetze	145	99,31	120	97,50	123	95,12	108	95,37	119	95,80
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	102	99,02	79	97,47	91	95,60	75	98,67	83	98,80
Gewaltkriminalität	50	78,00	43	74,42	47	68,09	53	79,25	58	82,76
Straßenkriminalität	654	22,48	590	16,44	656	22,87	668	16,32	674	22,40



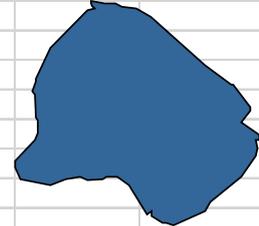
Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Beelen



Unfallhäufigkeitszahl (2014)

Kat. 1-3	381
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	6.302
Fläche (km ²)	31,35



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		0	0	1	0	0
mit Schwerverletzten (Kat.2)		2	5	5	4	5
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		16	10	18	12	19
Summe: Personenschaden (Kat. 1-3)		18	15	24	16	24
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		7	5	3	4	1
mit Alkohol (Kat. 6)		3	2	0	0	0
mit Flucht (Kat. 5)		10	16	12	18	13
Gesamtzahl aller Unfälle		38	38	39	38	38
Unfallfolgen						
Getötete Personen		0	0	1	0	0
schwer verletzte Personen		2	6	7	4	6
leicht verletzte Personen		21	17	27	16	37
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		2	3	4	5	3
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		0	0	1	2	2
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		5	4	6	2	4
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		15	13	22	10	29
Senioren (65 Jahre und älter)		1	3	2	1	5
alle Verunglückten		23	23	35	20	43
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		0	1	2	0	0
Radfahrer		4	8	6	8	3
motorisierte Zweiradfahrer		0	0	5	2	1
<i>darunter: Krad-Nutzer</i>		0	0	2	0	1
Pkw-Insassen		17	14	21	7	35
Bus-Insassen		1	0	0	0	0
Lkw-Insassen		1	0	1	0	2
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	0	3	0
sonstige Fahrzeuge		0	0	0	0	0

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

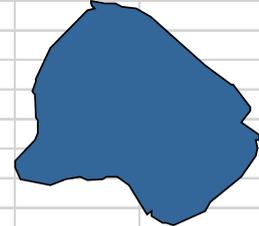
Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Beelen



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	5.024
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	6.226
Fläche (km ²)	31,35



ausgewählte Delikte Beelen	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	371	66,04	295	59,66	262	48,09	241	51,04	260	56,15
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	0	0,00	2	50,00	0	0,00	6	83,33	1	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	35	94,29	46	93,48	43	90,70	40	90,00	32	90,63
<i>davon Raub</i>	1	100,00	3	66,67	1	100,00	2	0,00	1	0,00
<i>davon Körperverletzung</i>	23	94,29	30	96,67	29	93,10	28	100,00	19	94,74
Diebstahl gesamt	185	56,76	125	30,40	118	16,95	74	22,97	111	29,73
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	54	70,37	33	12,12	40	7,50	17	5,88	27	33,33
<i>Ladendiebstahl</i>	14	85,71	9	77,78	5	100,00	4	100,00	14	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	5	20,00	6	66,67	2	50,00	2	50,00	3	33,33
<i>Wohnungseinbruch</i>	16	43,75	8	25,00	5	0,00	5	20,00	5	0,00
<i>an/aus KFZ</i>	21	28,57	17	17,65	15	0,00	11	0,00	11	9,09
Vermögens- u. Fälschungsd.	67	79,10	58	77,59	33	81,82	50	58,00	44	72,73
<i>davon Betrug</i>	55	83,64	48	77,08	27	77,78	43	58,14	40	72,50
sonstige Straftatbestände	64	53,13	56	73,21	57	52,63	58	43,10	59	66,10
<i>davon Sachbeschädigung</i>	38	21,05	31	58,06	26	30,77	36	25,00	30	43,33
strafr. Nebengesetze	20	100,00	8	100,00	11	90,91	13	84,62	13	92,31
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	16	100,00	6	100,00	9	100,00	8	100,00	10	100,00
Gewaltkriminalität	6	100,00	13	84,62	8	100,00	6	66,67	5	80,00
Straßenkriminalität	99	54,55	84	33,33	87	12,64	62	12,90	65	29,23

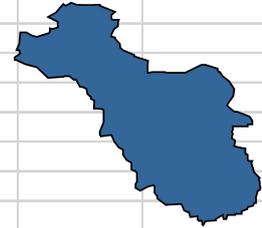
Verkehrsunfallstatistik

Stadt Drensteinfurt



Unfallhäufigkeitzahl (2014)

Kat. 1-3	378
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	15.357
Fläche (km ²)	106,42



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		1	2	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat.2)		13	11	10	15	20
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		30	31	34	38	38
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		44	44	46	55	58
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		16	10	11	14	2
mit Alkohol (Kat. 6)		3	3	2	1	0
mit Flucht (Kat. 5)		37	43	36	46	39
Gesamtzahl aller Unfälle		100	100	95	116	99
Unfallfolgen						
Getötete Personen		1	2	2	2	0
schwer verletzte Personen		13	13	11	19	22
leicht verletzte Personen		43	38	56	44	57
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		2	4	10	5	6
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		2	1	6	7	2
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		11	10	13	16	8
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		36	31	34	26	56
Senioren (65 Jahre und älter)		6	7	6	11	7
alle Verunglückten		57	53	69	65	79
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		4	1	3	2	3
Radfahrer		12	13	12	16	14
motorisierte Zweiradfahrer		5	8	11	9	6
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer		4	6	4	5	5
Pkw-Insassen		35	29	42	34	50
Bus-Insassen		0	0	0	0	0
Lkw-Insassen		1	0	0	2	3
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge		0	2	1	2	0
Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4						

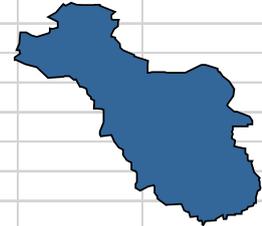
Kriminalitätsanalyse

Stadt Drensteinfurt



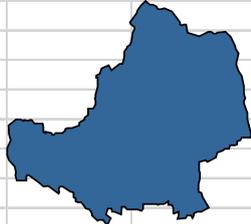
Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	4.554
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	15.239
Fläche (km ²)	106,42



ausgewählte Delikte Drensteinfurt	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	576	37,33	670	48,51	719	38,66	690	45,51	694	39,91
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	6	100,00	9	44,44	6	66,67	4	75,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	49	87,76	65	90,77	77	87,01	72	87,50	80	88,75
<i>davon Raub</i>	1	0,00	2	50,00	5	80,00	3	66,67	5	60,00
<i>davon Körperverletzung</i>	38	92,11	56	91,07	56	87,50	49	89,80	55	90,91
Diebstahl gesamt	297	11,78	304	18,09	339	12,09	342	18,13	307	11,40
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	112	4,46	120	7,50	147	8,84	108	3,70	120	2,50
<i>Ladendiebstahl</i>	19	68,42	8	62,50	14	57,14	19	63,16	12	41,67
<i>Geschäftseinbruch</i>	5	20,00	7	0,00	4	0,00	9	22,22	2	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	23	8,70	23	17,39	24	4,17	37	16,22	45	15,56
<i>an/aus KFZ</i>	54	3,70	27	29,63	27	7,41	29	13,79	32	9,38
Vermögens- u. Fälschungsd.	102	81,37	138	83,33	100	87,00	116	81,03	135	60,74
<i>davon Betrug</i>	87	81,61	122	84,43	91	89,01	100	82,00	127	61,42
sonstige Straftatbestände	116	36,21	132	51,52	158	29,11	113	49,56	139	43,88
<i>davon Sachbeschädigung</i>	86	22,09	94	40,43	119	14,29	70	38,57	98	22,45
strafr. Nebengesetze	10	100,00	25	88,00	36	91,67	41	85,37	29	86,21
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	6	100,00	17	94,12	32	90,63	33	81,82	22	86,36
Gewaltkriminalität	5	60,00	10	80,00	16	75,00	18	83,33	11	72,73
Straßenkriminalität	242	9,50	213	15,02	309	11,65	218	15,60	251	10,36

Verkehrsunfallstatistik

Stadt Ennigerloh			
	Unfallhäufigkeitszahl (2014)		
	Kat. 1-3	241	
	UHZ KPB	349	
	UHZ Land	341	
	Einwohner	19.533	
	Fläche (km ²)	125,21	

Straßenverkehrsunfälle	2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)	2	2	1	0	0
mit Schwerverletzten (Kat.2)	20	22	17	13	10
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	31	30	35	37	37
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)	53	54	53	50	47
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	15	15	12	13	9
mit Alkohol (Kat. 6)	3	3	6	2	4
mit Flucht (Kat. 5)	60	52	57	59	62
Gesamtzahl aller Unfälle	131	124	128	124	122
Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	2	2	0	0
schwer verletzte Personen	24	24	19	14	12
leicht verletzte Personen	53	50	52	54	46
Verunglückte nach Alter					
Kinder (0 - 14 Jahre)	7	4	4	5	7
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)	7	4	5	3	1
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)	14	19	14	14	11
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)	44	40	44	37	31
Senioren (65 Jahre und älter)	7	9	6	9	8
alle Verunglückten	79	76	73	68	58
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	6	1	1	7	3
Radfahrer	12	12	18	9	13
motorisierte Zweiradfahrer	9	18	12	6	7
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer	5	10	6	3	7
Pkw-Insassen	49	38	41	45	30
Bus-Insassen	0	0	0	0	2
Lkw-Insassen	2	7	1	0	1
Landwirtschaftl. Zugmaschinen	0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	0	0	1	0

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

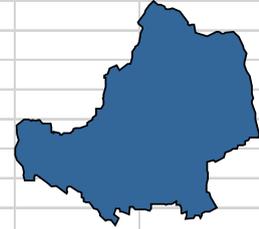
Kriminalitätsanalyse

Stadt Ennigerloh



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	4.691
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	19.526
Fläche (km ²)	125,21



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	743	61,78	818	57,82	724	54,97	857	54,84	916	56,33
Straft. g. d. Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	6	100,00	0	0,00	9	77,78	7	100,00	9	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00	4	100,00
Rohheitsdelikte	122	90,98	133	96,99	120	95,83	122	95,90	107	92,52
<i>davon Raub</i>	8	75,00	2	50,00	4	75,00	2	50,00	7	42,86
<i>davon Körperverletzung</i>	85	91,76	101	98,02	92	97,83	94	96,81	76	94,74
Diebstahl gesamt	312	36,86	340	28,53	303	27,72	325	24,62	412	36,41
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	81	20,99	68	17,65	79	5,06	73	13,70	96	16,67
<i>Ladendiebstahl</i>	60	91,67	43	83,72	38	92,11	28	92,86	57	92,98
<i>Geschäftseinbruch</i>	2	50,00	7	14,29	9	11,11	24	25,00	12	25,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	34	17,65	46	34,78	16	12,50	35	14,29	37	13,51
<i>an/aus KFZ</i>	33	15,15	48	12,50	32	9,38	21	14,29	47	14,89
Vermögens- u. Fälschungsd.	86	86,05	150	84,67	128	70,31	149	83,22	120	75,00
<i>davon Betrug</i>	74	90,54	134	85,82	108	71,30	134	85,07	102	74,51
sonstige Straftatbestände	176	63,64	172	57,56	134	54,48	211	47,87	218	55,50
<i>davon Sachbeschädigung</i>	114	50,00	106	33,96	75	30,67	144	29,86	134	32,09
strafr. Nebengesetze	40	100,00	23	91,30	30	96,67	43	95,35	50	94,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	32	100,00	16	87,50	24	100,00	31	96,77	30	93,33
Gewaltkriminalität	32	87,50	25	96,00	20	95,00	29	96,55	27	81,48
Straßenkriminalität	230	38,26	205	25,85	196	17,35	246	26,83	270	21,85



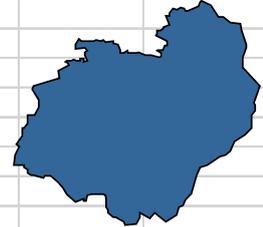
Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Everswinkel



Unfallhäufigkeitzahl (2014)

Kat. 1-3	310
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	9.344
Fläche (km ²)	68,7



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat.2)		4	13	5	7	6
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		21	24	20	27	23
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		25	37	25	34	29
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		8	3	5	4	3
mit Alkohol (Kat. 6)		0	0	3	0	2
mit Flucht (Kat. 5)		20	32	21	26	28
Gesamtzahl aller Unfälle		53	72	54	64	62
Unfallfolgen						
Getötete Personen		0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen		4	17	5	8	7
leicht verletzte Personen		30	29	34	38	29
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		1	4	1	5	1
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		1	2	2	1	1
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		11	6	8	15	5
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		18	28	23	23	23
Senioren (65 Jahre und älter)		3	6	5	2	6
alle Verunglückten		34	46	39	46	36
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		3	4	0	2	1
Radfahrer		6	5	3	8	5
motorisierte Zweiradfahrer		2	4	5	3	3
darunter: Krad-Nutzer		0	1	0	1	2
Pkw-Insassen		20	32	31	32	22
Bus-Insassen		0	0	0	0	1
Lkw-Insassen		3	1	0	1	1
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge		0	0	0	0	0

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Everswinkel



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	3.088
UHZ KPB	5.354
UHZ Land	8.543
Einwohner	9.391
Fläche (km ²)	68,7



ausgewählte Delikte Everswinkel	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	332	40,96	296	34,46	358	52,79	390	61,28	290	48,62
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	1	100,00	4	75,00	3	66,67	6	66,67	1	100,00
davon <i>Vergewaltigung</i>	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	29	100,00	33	87,88	41	82,93	50	94,00	34	97,06
davon <i>Raub</i>	1	100,00	4	75,00	1	0,00	2	50,00	0	0,00
davon <i>Körperverletzung</i>	19	100,00	24	87,50	25	88,00	36	97,22	30	96,67
Diebstahl gesamt	137	16,06	162	12,96	167	26,95	113	13,27	136	16,18
davon <i>Fahrraddiebstahl</i>	45	2,22	47	8,51	52	3,85	26	3,85	36	5,56
<i>Ladendiebstahl</i>	3	100,00	1	100,00	6	100,00	3	100,00	11	54,55
<i>Geschäftseinbruch</i>	3	100,00	4	25,00	1	200,00	0	0,00	0	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	14	21,43	15	0,00	28	71,43	24	16,67	25	8,00
<i>an/aus KFZ</i>	8	12,50	25	36,00	13	23,08	6	0,00	10	20,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	48	85,42	30	70,00	34	67,65	121	86,78	33	96,97
davon <i>Betrug</i>	37	83,78	25	72,00	24	62,50	109	88,99	26	92,31
sonstige Straftatbestände	104	29,81	57	33,33	104	74,04	77	58,44	72	55,56
davon <i>Sachbeschädigung</i>	79	15,19	43	16,28	79	70,89	34	17,65	35	22,86
strafr. Nebengesetze	13	92,31	10	90,00	9	88,89	23	100,00	14	92,86
davon <i>Rauschgiftdelikte</i>	11	100,00	7	100,00	6	100,00	18	100,00	11	90,91
Gewaltkriminalität	4	100,00	11	72,73	4	50,00	6	83,33	7	100,00
Straßenkriminalität	92	9,78	110	20,91	140	40,71	67	13,43	80	16,25

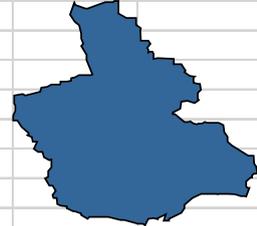
Verkehrsunfallstatistik

Stadt Oelde



Unfallhäufigkeitszahl (2014)

Kat. 1-3	307
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	29.308
Fläche (km ²)	102,63



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		4	2	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat.2)		40	37	30	22	31
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		41	65	66	66	59
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		85	104	98	90	90
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		21	19	19	29	20
mit Alkohol (Kat. 6)		8	3	6	8	6
mit Flucht (Kat. 5)		107	146	113	142	147
Gesamtzahl aller Unfälle		221	272	236	269	263
Unfallfolgen						
Getötete Personen		4	2	2	2	0
schwer verletzte Personen		44	38	34	22	32
leicht verletzte Personen		54	84	78	81	82
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		4	8	10	10	5
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		8	14	7	8	10
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		21	20	12	9	25
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		53	55	62	55	62
Senioren (65 Jahre und älter)		16	27	23	23	12
alle Verunglückten		102	124	114	105	114
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		7	12	8	6	5
Radfahrer		29	36	37	43	36
motorisierte Zweiradfahrer		14	25	12	8	14
<i>darunter: Krad-Nutzer</i>		8	9	4	4	8
Pkw-Insassen		50	43	51	43	54
Bus-Insassen		0	0	4	0	0
Lkw-Insassen		2	1	1	2	0
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	6	0	0	1
sonstige Fahrzeuge		0	1	1	3	

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

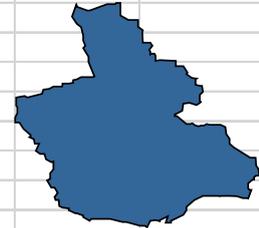
Kriminalitätsanalyse

Stadt Oelde



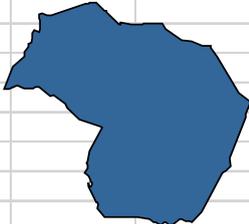
Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	5.391
UHZ KPB	5.354
UHZ Land	8.543
Einwohner	29.014
Fläche (km ²)	102,63



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	1.356	59,00	1.279	56,61	1.478	57,24	1.288	49,61	1.564	55,56
Straft. g. d. Leben	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straft. g.d. sex. Selbstbestim.	10	100,00	13	84,62	13	84,62	9	88,89	10	80,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	3	100,00	2	50,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	154	90,26	159	88,05	186	93,01	137	83,94	165	94,55
<i>davon Raub</i>	8	75,00	6	100,00	7	71,43	8	37,50	7	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	109	94,50	117	90,60	134	94,03	92	85,87	105	96,19
Diebstahl gesamt	522	28,16	533	27,02	587	25,04	572	22,38	647	29,37
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	120	5,00	99	14,14	157	10,19	103	8,74	143	13,29
<i>Ladendiebstahl</i>	102	91,18	75	86,67	101	93,07	83	86,75	94	88,30
<i>Geschäftseinbruch</i>	16	6,25	18	11,11	20	15,00	14	50,00	14	28,57
<i>Wohnungseinbruch</i>	31	12,90	41	12,20	43	9,30	55	9,09	51	7,84
<i>an/aus KFZ</i>	79	10,13	52	0,00	66	3,03	70	1,43	82	35,37
Vermögens- u. Fälschungsd.	321	85,36	251	87,65	281	81,85	258	82,95	271	84,87
<i>davon Betrug</i>	279	87,46	221	89,14	245	84,49	221	85,52	240	88,33
sonstige Straftatbestände	294	59,86	251	56,18	254	53,15	227	40,97	357	49,30
<i>davon Sachbeschädigung</i>	219	51,60	163	39,88	136	25,00	149	19,46	209	19,62
strafr. Nebengesetze	54	100,00	72	94,44	157	95,54	84	95,24	114	95,61
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	39	100,00	57	96,49	122	97,54	51	92,16	77	98,70
Gewaltkriminalität	39	82,05	30	96,67	40	90,00	31	64,52	24	91,67
Straßenkriminalität	413	34,87	334	25,15	387	16,02	353	13,31	442	19,46

Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Ostbevern					
	Unfallhäufigkeitszahl (2014)				
	Kat. 1-3	336			
	UHZ KPB	349			
	UHZ Land	341			
	Einwohner	10.409			
	Fläche (km ²)	89,48			

Straßenverkehrsunfälle	2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	1	0	0
mit Schwerverletzten (Kat.2)	6	5	7	4	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	21	17	25	18	28
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)	29	23	33	22	35
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	11	13	13	3
mit Alkohol (Kat. 6)	0	0	3	3	1
mit Flucht (Kat. 5)	18	39	20	28	29
Gesamtzahl aller Unfälle	54	73	69	66	68

Unfallfolgen					
Getötete Personen	2	1	1	0	0
schwer verletzte Personen	6	6	7	4	10
leicht verletzte Personen	31	32	35	22	34

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0 - 14 Jahre)	2	0	3	2	3
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)	0	10	1	2	2
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)	9	10	9	10	11
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)	22	17	26	9	21
Senioren (65 Jahre und älter)	6	2	4	3	7
alle Verunglückten	39	39	43	26	44

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	0	1	0	1
Radfahrer	12	4	7	5	10
motorisierte Zweiradfahrer	4	4	4	1	1
<i>darunter: Krad-Nutzer</i>	3	3	1	0	1
Pkw-Insassen	12	31	29	20	29
Bus-Insassen	0	0	2	0	0
Lkw-Insassen	10	0	0	0	1
Landwirtschaftl. Zugmaschinen	0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	0	0	0	0	0

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

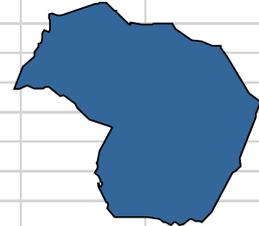
Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Ostbevern



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	4.968
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	10.587
Fläche (km²)	89,48



ausgewählte Delikte Ostbevern	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	458	46,72	429	49,42	393	58,78	390	47,18	526	54,94
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	2	100,00	3	66,67	4	75,00	4	100,00	4	100,00
davon <i>Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	42	88,10	51	100,00	42	90,48	40	90,00	62	93,55
davon <i>Raub</i>	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
davon <i>Körperverletzung</i>	28	85,71	34	100,00	25	92,00	31	87,10	43	93,02
Diebstahl gesamt	233	30,47	177	16,95	144	13,89	172	15,70	226	21,68
davon <i>Fahrraddiebstahl</i>	80	10,00	66	6,06	51	1,96	59	8,47	72	12,50
<i>Ladendiebstahl</i>	14	71,43	8	100,00	5	100,00	8	100,00	11	90,91
<i>Geschäftseinbruch</i>	7	14,29	1	0,00	1	100,00	1	0,00	6	33,33
<i>Wohnungseinbruch</i>	17	5,88	12	50,00	15	0,00	15	40,00	27	33,33
<i>an/aus KFZ</i>	64	67,19	22	0,00	8	12,50	25	0,00	14	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	58	86,21	85	89,41	136	94,12	92	90,22	98	92,86
davon <i>Betrug</i>	41	82,93	73	87,67	127	94,49	85	90,59	84	92,31
sonstige Straftatbestände	111	39,64	95	37,89	57	56,14	74	36,49	108	56,48
davon <i>Sachbeschädigung</i>	79	26,58	65	18,46	33	36,36	49	16,33	73	35,62
strafr. Nebengesetze	12	83,33	18	94,44	10	100,00	7	85,71	28	92,86
davon <i>Rauschgiftdelikte</i>	5	80,00	6	83,33	1	100,00	6	100,00	26	96,15
Gewaltkriminalität	11	81,82	10	100,00	11	90,91	7	100,00	9	100,00
Straßenkriminalität	208	35,10	141	9,93	98	14,29	135	11,11	156	21,15



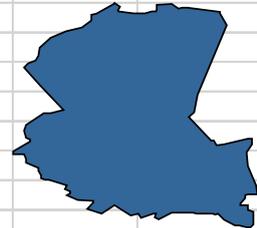
Verkehrsunfallstatistik

Stadt Sassenberg



Unfallhäufigkeitszahl (2014)

Kat. 1-3	333
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	14.135
Fläche (km ²)	78,08



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		1	0	0	1	4
mit Schwerverletzten (Kat.2)		13	18	11	13	13
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		23	32	27	33	30
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		37	50	38	47	47
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		9	6	8	11	2
mit Alkohol (Kat. 6)		2	0	6	1	1
mit Flucht (Kat. 5)		37	45	48	42	31
Gesamtzahl aller Unfälle		85	101	100	101	81
Unfallfolgen						
Getötete Personen		1	0	0	1	4
schwer verletzte Personen		16	20	12	15	14
leicht verletzte Personen		41	48	43	48	40
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		5	6	3	2	1
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		3	7	5	1	3
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		13	12	7	13	10
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		30	33	35	32	32
Senioren (65 Jahre und älter)		7	10	5	16	12
alle Verunglückten		58	68	55	64	58
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		1	5	1	4	1
Radfahrer		8	15	14	20	19
motorisierte Zweiradfahrer		5	8	9	8	5
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer		2	4	4	4	3
Pkw-Insassen		43	37	31	32	27
Bus-Insassen		0	1	0	0	0
Lkw-Insassen		1	2	0	0	4
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge		0	0	0	0	0

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

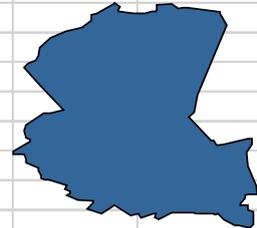
Kriminalitätsanalyse

Stadt Sassenberg



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	3.775
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	14.135
Fläche (km²)	78,08



ausgewählte Delikte Sassenberg	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	601	48,09	519	54,34	505	45,54	592	57,94	525	54,86
Straft. g. d. Leben	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
<i>Straftaten g. d. sex. Selbstbest</i>	4	75,00	2	100,00	5	60,00	12	83,33	4	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	72	93,06	73	90,41	67	95,52	84	89,29	64	96,88
<i>davon Raub</i>	3	66,67	4	75,00	2	50,00	2	50,00	1	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	54	92,59	42	95,24	38	97,37	47	91,49	46	97,83
Diebstahl gesamt	300	26,00	248	27,02	240	17,92	220	26,36	261	32,95
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	112	3,57	115	25,22	95	7,37	71	28,17	54	20,37
<i>Ladendiebstahl</i>	20	95,00	17	100,00	21	85,71	10	80,00	21	85,71
<i>Geschäftseinbruch</i>	2	0,00	2	50,00	2	0,00	6	0,00	16	6,25
<i>Wohnungseinbruch</i>	30	33,33	8	0,00	20	15,00	18	5,56	28	10,71
<i>an/aus KFZ</i>	44	18,18	27	18,52	29	3,45	41	29,27	41	48,78
Vermögens- u. Fälschungsd.	77	92,21	75	93,33	83	85,54	65	81,54	57	89,47
<i>davon Betrug</i>	63	90,48	60	95,00	75	85,33	50	76,00	41	87,80
sonstige Straftatbestände	113	31,86	100	58,00	90	32,22	128	51,56	119	54,62
<i>davon Sachbeschädigung</i>	79	8,86	51	25,49	62	16,13	85	35,29	67	28,36
strafr. Nebengesetze	35	97,14	20	90,00	19	100,00	83	97,59	20	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	29	100,00	14	100,00	13	100,00	71	100,00	13	100,00
Gewaltkriminalität	15	86,67	12	91,67	12	83,33	12	91,67	7	100,00
Straßenkriminalität	223	11,21	185	25,41	199	9,55	199	31,66	47	30,32

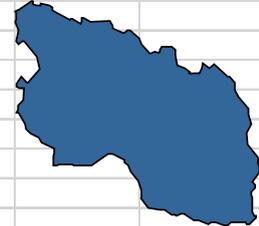
Verkehrsunfallstatistik

Stadt Sendenhorst



Unfallhäufigkeitszahl (2014)

Kat. 1-3	423
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	13.231
Fläche (km ²)	96,67



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		1	0	0	2	0
mit Schwerverletzten (Kat.2)		13	29	21	15	19
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		39	32	36	30	37
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		53	61	57	47	56
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		17	11	10	11	9
mit Alkohol (Kat. 6)		2	1	1	1	1
mit Flucht (Kat. 5)		57	49	63	40	49
Gesamtzahl aller Unfälle		129	122	131	99	115
Unfallfolgen						
Getötete Personen		1	0	0	2	0
schwer verletzte Personen		15	33	28	16	19
leicht verletzte Personen		52	42	51	42	45
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		3	4	10	1	3
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		6	5	5	3	2
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		17	23	13	18	16
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		34	35	42	33	39
Senioren (65 Jahre und älter)		8	8	9	5	4
alle Verunglückten		68	75	79	60	64
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		6	6	2	2	1
Radfahrer		16	8	17	11	13
motorisierte Zweiradfahrer		6	15	8	7	8
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer		4	9	3	2	7
Pkw-Insassen		35	43	46	35	40
Bus-Insassen		0	0	6	0	0
Lkw-Insassen		3	2	0	5	0
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge		2	1	0	0	0

Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4

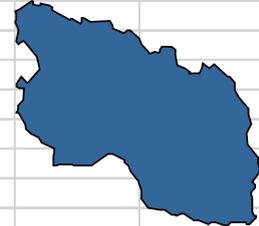
Kriminalitätsanalyse

Stadt Sendenhorst



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	4.193
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	12.880
Fläche (km ²)	96,67



ausgewählte Delikte Sendenhorst	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %						
Straftaten gesamt	614	35,02	601	53,24	562	36,83	492	44,51	540	46,3
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	1	0,00	2	100,00	3	100,00	8	62,50	3	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	75	97,33	66	87,88	53	79,25	62	91,94	66	92,42
<i>davon Raub</i>	1	100,00	3	66,67	5	0,00	1	100,00	3	100,00
<i>davon Körperverletzung</i>	49	95,92	46	86,96	32	84,38	49	87,76	49	89,80
Diebstahl gesamt	310	16,13	266	19,17	288	12,50	215	16,28	263	17,11
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	133	3,01	89	7,87	108	2,78	78	2,56	88	9,09
<i>Ladendiebstahl</i>	18	83,33	15	93,33	14	85,71	5	80,00	11	100,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	4	0,00	5	60,00	3	0,00	3	33,33	2	0,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	14	14,29	17	0,00	22	4,55	24	12,50	18	5,56
<i>an/aus KFZ</i>	28	14,29	45	22,22	30	10,00	15	26,67	25	8,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	55	72,73	46	78,26	62	66,13	51	68,63	56	73,21
<i>davon Betrug</i>	42	69,05	37	83,78	48	60,42	32	68,75	42	71,43
sonstige Straftatbestände	161	25,47	191	75,92	129	45,74	126	45,24	110	54,55
<i>davon Sachbeschädigung</i>	135	15,56	155	72,26	96	35,42	73	24,66	64	29,69
strafr. Nebengesetze	12	91,67	30	93,33	26	96,15	30	100,00	42	95,24
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	8	87,50	24	100,00	21	100,00	22	100,00	33	100,00
Gewaltkriminalität	19	89,47	10	80,00	13	53,85	14	85,71	10	70,00
Straßenkriminalität	287	14,29	247	32,79	235	17,87	177	15,82	191	14,66

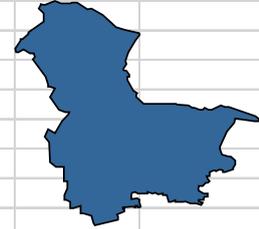
Verkehrsunfallstatistik

Stadt Telgte



Unfallhäufigkeitszahl (2014)

Kat. 1-3	325
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	19.105
Fläche (km ²)	90,61



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		1	3	1	0	1
mit Schwerverletzten (Kat.2)		10	16	16	14	14
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		53	67	50	57	47
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		64	86	67	71	62
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		16	17	15	14	4
mit Alkohol (Kat. 6)		3	1	4	3	2
mit Flucht (Kat. 5)		60	73	50	69	75
Gesamtzahl aller Unfälle		143	177	136	157	143
Unfallfolgen						
Getötete Personen		1	3	1	0	1
schwer verletzte Personen		15	22	20	15	17
leicht verletzte Personen		61	97	68	74	64
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		10	13	11	8	8
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		4	5	3	3	3
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		16	20	11	16	9
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		37	70	43	44	42
Senioren (65 Jahre und älter)		10	14	21	18	20
alle Verunglückten		77	122	89	89	82
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		5	9	7	6	5
Radfahrer		25	31	28	29	20
motorisierte Zweiradfahrer		7	10	5	4	4
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer		3	3	2	1	3
Pkw-Insassen		37	68	46	45	49
Bus-Insassen		0	0	0	0	0
Lkw-Insassen		3	1	2	5	0
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	1	0	0
sonstige Fahrzeuge		0	3	0	0	0
Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4						

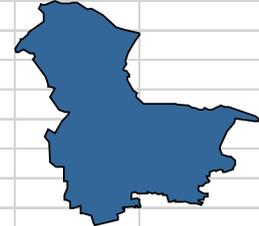
Kriminalitätsanalyse

Stadt Telgte



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	5.091
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	18.996
Fläche (km ²)	90,61



ausgewählte Delikte Telgte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
Straftaten gesamt	1.002	46,81	858	50,35	942	57,01	979	48,11	967	51,29
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00
Straft. g. d.sex. Selbstbest.	7	71,43	15	66,67	5	60,00	8	75,00	11	72,73
davon <i>Vergewaltigung</i>	0	0,00	0	0,00	3	66,67	1	100,00	1	100,00
Rohheitsdelikte	105	93,33	75	92,00	139	91,37	87	94,25	82	90,24
davon <i>Raub</i>	2	100,00	4	50,00	5	60,00	4	75,00	10	90,00
davon <i>Körperverletzung</i>	76	90,79	51	94,12	87	93,10	52	96,15	44	90,91
Diebstahl gesamt	501	21,16	359	16,71	386	23,06	418	17,46	415	22,65
davon <i>Fahrraddiebstahl</i>	232	10,34	145	8,28	148	13,51	143	9,09	125	7,20
<i>Ladendiebstahl</i>	35	82,86	22	68,18	31	80,65	35	82,86	39	79,49
<i>Geschäftseinbruch</i>	9	11,11	7	14,29	8	12,50	13	7,69	7	14,29
<i>Wohnungseinbruch</i>	22	36,36	19	15,79	32	21,88	31	6,45	21	14,29
<i>an/aus KFZ</i>	53	9,43	35	5,71	21	4,76	41	9,76	47	4,26
Vermögens- u. Fälschungsd.	175	86,86	199	85,43	200	90,00	222	78,38	240	84,58
davon <i>Betrug</i>	162	88,89	164	86,59	178	91,01	198	79,29	217	85,25
sonstige Straftatbestände	184	44,57	181	53,04	183	60,11	199	48,24	187	45,99
davon <i>Sachbeschädigung</i>	137	30,66	110	27,27	109	39,45	135	31,85	131	29,77
strafr. Nebengesetze	30	86,67	29	93,10	29	96,55	45	88,89	30	96,67
davon <i>Rauschgiftdelikte</i>	19	89,47	15	86,67	19	94,74	35	88,57	26	100,00
Gewaltkriminalität	23	86,96	11	81,82	20	85,00	12	91,67	22	90,91
Straßenkriminalität	412	20,39	270	14,07	282	21,63	312	17,95	327	16,51

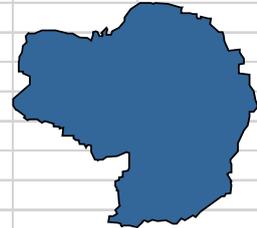
Verkehrsunfallstatistik

Gemeinde Wadersloh



Unfallhäufigkeitszahl (2014)

Kat. 1-3	254
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	12.590
Fläche (km ²)	117,03



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		0	1	2	1	1
mit Schwerverletzten (Kat.2)		5	15	10	15	4
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		25	29	20	20	27
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		30	45	32	36	32
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		16	16	9	14	6
mit Alkohol (Kat. 6)		1	2	0	2	2
mit Flucht (Kat. 5)		26	28	21	14	22
Gesamtzahl aller Unfälle		73	91	62	66	62
Unfallfolgen						
Getötete Personen		0	1	2	1	1
schwer verletzte Personen		5	17	11	16	4
leicht verletzte Personen		32	40	32	26	31
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		1	3	6	4	2
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		2	2	2	2	1
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		10	14	9	8	6
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		20	30	23	20	21
Senioren (65 Jahre und älter)		4	9	5	9	6
alle Verunglückten		37	58	45	43	36
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		0	2	4	2	1
Radfahrer		2	7	4	12	11
motorisierte Zweiradfahrer		4	9	11	4	1
darunter: Krad-Nutzer		1	3	7	2	1
Pkw-Insassen		29	38	19	24	22
Bus-Insassen		0	0	6	0	0
Lkw-Insassen		1	1	1	1	1
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	0	0	0
sonstige Fahrzeuge		1	1	0	0	0
Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4						

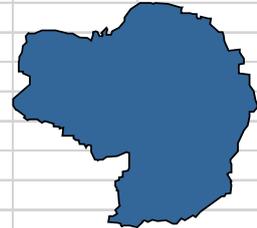
Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Wadersloh



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	2.180
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	12.294
Fläche (km²)	117,03



ausgewählte Delikte	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straf-	Aufkl.								
	taten	in %								
Straftaten gesamt	295	47,12	274	50,00	249	49,00	333	54,95	268	43,66
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbest.	2	50,00	1	100,00	4	75,00	4	100,00	1	100,00
<i>davon Vergewaltigung</i>	0	0,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
Rohheitsdelikte	46	86,96	41	97,56	34	97,06	44	93,18	34	79,41
<i>davon Raub</i>	4	0,00	2	50,00	1	0,00	3	66,67	3	33,33
<i>davon Körperverletzung</i>	34	97,06	26	100,00	24	100,00	31	93,55	24	79,17
Diebstahl gesamt	115	22,61	128	25,78	116	16,38	134	28,36	120	15,83
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	27	14,81	40	10,00	45	15,56	32	12,50	36	5,56
<i>Ladendiebstahl</i>	16	81,25	18	100,00	9	88,89	6	100,00	10	80,00
<i>Geschäftseinbruch</i>	1	0,00	0	0,00	2	0,00	1	100,00	4	25,00
<i>Wohnungseinbruch</i>	8	0,00	8	0,00	7	0,00	11	9,09	14	0,00
<i>an/aus KFZ</i>	14	0,00	11	0,00	12	0,00	36	47,22	6	0,00
Vermögens- u. Fälschungsd.	28	85,71	27	74,07	36	86,11	40	62,50	36	69,44
<i>davon Betrug</i>	21	85,71	16	75,00	27	88,89	27	59,26	28	71,43
sonstige Straftatbestände	90	40,00	67	49,25	46	54,35	89	62,92	70	54,29
<i>davon Sachbeschädigung</i>	67	19,40	40	32,50	30	36,67	60	48,33	42	28,57
strafr. Nebengesetze	14	85,71	8	100,00	13	84,62	22	86,36	7	100,00
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	8	100,00	4	100,00	5	80,00	15	93,33	3	100,00
Gewaltkriminalität	10	60,00	7	85,71	8	87,50	13	92,31	8	50,00
Straßenkriminalität	84	13,10	79	12,66	88	18,18	127	37,80	86	15,12

Verkehrsunfallstatistik

Stadt Warendorf



Unfallhäufigkeitszahl (2014)

Kat. 1-3	394
UHZ KPB	349
UHZ Land	341
Einwohner	38.072
Fläche (km ²)	176,76



Straßenverkehrsunfälle		2010	2011	2012	2013	2014
mit Getöteten (Kat. 1)		2	1	2	3	2
mit Schwerverletzten (Kat.2)		31	28	34	22	27
mit Leichtverletzten (Kat. 3)		112	113	114	108	121
Summe: mit Personenschaden (Kat. 1-3)		145	142	150	133	150
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)		41	35	37	36	13
mit Alkohol (Kat. 6)		6	4	7	6	2
mit Flucht (Kat. 5)		164	166	138	178	186
Gesamtzahl aller Unfälle		356	347	332	353	351
Unfallfolgen						
Getötete Personen		2	1	2	3	2
schwer verletzte Personen		34	34	41	29	32
leicht verletzte Personen		147	142	155	144	157
Verunglückte nach Alter						
Kinder (0 - 14 Jahre)		17	22	21	20	24
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)		13	11	11	21	12
Junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)		35	31	36	35	33
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)		91	90	108	76	89
Senioren (65 Jahre und älter)		27	23	22	24	32
alle Verunglückten		183	177	198	176	190
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung						
Fußgänger		12	9	14	9	10
Radfahrer		47	59	54	50	71
motorisierte Zweiradfahrer		18	15	16	21	9
<i>darunter:</i> Krad-Nutzer		6	4	5	5	7
Pkw-Insassen		104	90	107	78	89
Bus-Insassen		1	0	2	11	3
Lkw-Insassen		1	1	3	5	2
Landwirtschaftl. Zugmaschinen		0	0	1	1	0
sonstige Fahrzeuge		0	3	1	1	1
Quelle der Daten: ZPD (Servus), Listen 1a und 4						

Kriminalitätsanalyse

Stadt Warendorf



Kriminalitätshäufigkeitszahl (2014)

KHZ	5.024
KHZ KPB	5.354
KHZ Land	8.543
Einwohner	36.886
Fläche (km ²)	176,76



ausgewählte Delikte Warendorf	2010		2011		2012		2013		2014	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.593	58,08	2.113	55,66	2.281	49,93	2.018	53,17	1.853	51,43
Straft. g. d. Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	16	68,75	9	88,89	17	82,35	8	37,50	17	94,12
<i>davon Vergewaltigung</i>	2	50,00	1	100,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00
Rohheitsdelikte	270	89,26	287	88,15	303	89,11	237	90,72	239	92,89
<i>davon Raub</i>	8	62,50	15	53,33	14	64,29	17	64,71	7	71,43
<i>davon Körperverletzung</i>	179	89,39	200	88,50	206	89,81	137	89,78	162	91,98
Diebstahl gesamt	1.091	31,16	940	29,79	1.099	23,38	790	22,28	812	21,92
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	401	12,47	349	20,06	422	15,40	212	6,13	236	13,98
<i>Ladendiebstahl</i>	165	87,88	116	86,21	134	73,88	95	93,68	106	68,87
<i>Geschäftseinbruch</i>	16	31,25	8	50,00	10	0,00	15	0,00	23	4,35
<i>Wohnungseinbruch</i>	41	14,63	25	16,00	33	9,09	61	13,11	43	23,26
<i>an/aus KFZ</i>	105	13,33	80	23,75	102	0,98	94	9,57	86	6,98
Vermögens- u. Fälschungsd.	543	85,82	350	81,14	301	77,08	363	71,90	297	77,78
<i>davon Betrug</i>	471	87,69	278	81,29	217	76,50	268	67,54	239	76,99
sonstige Straftatbestände	529	58,22	421	58,91	435	56,55	461	57,27	373	52,82
<i>davon Sachbeschädigung</i>	311	39,55	224	32,59	245	33,88	290	41,72	222	27,48
strafr. Nebengesetze	144	97,22	106	97,17	126	95,24	159	96,86	115	94,78
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	95	97,89	77	96,10	105	96,19	127	98,43	101	95,05
Gewalkriminalität	49	85,71	60	75,00	65	73,85	47	78,72	42	85,71
Straßenkriminalität	760	22,76	660	25,30	834	20,98	625	21,76	599	17,53

